

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezahlungs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Post-Expeditionen 1 Mk. 10 Pf., durch die Post 1 Mk. 60 Pf. für das zweite Jahr, ohne Bezahlung.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einfache Bezahlung für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf., Reklamen die Beiträge für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärtige 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12.000 Abonnenten.

Nr. 396.

Donnerstag, den 25. August

1892.



Die 23 Firmen,
welche zur Vereinigung des

Gesammeinkaufs

für unsere Schuhwaaren gehören, sind:
Wiesbaden:

Max S. Wreschner, Langgasse 16,
vis-à-vis Dr. Lade's Hofapotheke.
Aachen:

Leo Marcus, Adalbertstrasse 57.
Alsfeld:

Adolf Levi, Mainzerstrasse.
Braunschweig:

Theodor Werner, Friedrich-Wilhelmstrasse 27.
Bonn:

Louis Berg, Münsterstrasse 4.
Cöln:

Louis Berg, Hohestrasse 57.
Darmstadt:

S. Nauheim, Luisenplatz 1.
Düsseldorf:

S. Spier, Beurathstrasse,
M. Kupfer, Wehrhan 5.

Frankfurt a. M.:

J. Grünebaum, Gr. Friedbergerstr. 7.

J. Grünebaum, Neue Kräme 9.

G. A. Jensen-Huber, Fahrgasse 18.

S. Schleedorn, Gr. Bockenheimerstrasse 35.

Louis Spier, Fahrgasse 111.

Fulda:

J. Gerson, Karlstrasse 320.

Gießen:

N. Reiss, Mäusburg 12.

Hanau:

H. Reusswig, Fr. Kisselstein.

Kreuznach:

L. Strauss, Mannheimerstrasse 101.

Marburg:

J. Wolf, Wettergasse 25.

München:

Sigm. Kohn, Fürstenfelderstrasse 12.

Regensburg:

Sigm. Kohn's Schuhwarenlager.

St. Johann:

S. Freund, Bahnhofstrasse 58.

Stuttgart:

J. Wolff, Chariottenstrasse 4.

Hierdurch beeilen wir uns einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, dass wir am hiesigen Platze,

16. Langgasse 16,

ein Geschäft in fertigen

Schuhwaaren

eröffnet haben. Durch eine Vereinigung von 23 Schuhwaaren-Firmen, der auch dieses Geschäft angehört, sind wir in der Lage, in Bezug auf Preiswürdigkeit und Solidität der Ware, Vorteile zu bieten, die auch den gewagtesten Ansprüchen in jeder Hinsicht gerecht werden. Unsere Vereinigung hat den Zweck, dass wir unseren sämtlichen Bedarf zusammen an die anerkannt leistungsfähigsten Fabrikanten vergeben, und erhalten wir dadurch eine solide, saubere und durch unsere Masseneinkäufe billige Ware, welche Vortheile unseren geehrten Kunden zu gute kommen.

Da wir stets ein sehr umfangreiches Lager unterhalten, welches vom einfachsten Arbeitstiefel bis zum hochellegantesten Salonstiefel sortirt ist, sind wir in den Stand gesetzt, sogar dem verwöhntesten Geschmack Rechnung zu tragen.

Unser Princip ist: Bei aufmerksamer Bedienung, nur gute streng solide Waare zu festen aber billigen Preisen zu verkaufen.

Wir führen außer den feinen Fabrikaten auch billigere Sorten zu folgenden Preisen: **Damen-Pantoffel für 25 Pf.** **Damen-Hausschuhe Mk. 1.** **Damen-Leder-Promenade-Schuhe Mk. 3.50.** **Damen-Leder-Zugstiefel Mk. 3.75.** **Herren-Pantoffel für 75 Pf.** **Herren-Hausschuhe, Leder Mk. 1.50.** **Herren-Promenade-Schuhe Mk. 4.50.** **Herren-Zugstiefel Mk. 5.50.**

Im Falle des Nichtpassens wird nicht nur jede bei uns gekaufte Fußbekleidung bereitwillig umgetauscht, sondern sogar auf Wunsch noch nach drei Tagen das Geld zurücksterbtet, vorausgesetzt, dass die Waare unbeschädigt ist. Dieses Princip sichert Jedermann, selbst einem Kinde, die reelieste Bedienung.

Auf nur solide Geschäftsprinzipien uns stützend, hoffen wir auch am hiesigen Platze eine freundliche Aufnahme beim Publikum zu finden.

Separater Anprobir-
Salon für Damen.



Hochachtend

Reparaturen sorgfältig,
sauber und billig.

Spier's Schuh-Bazar,

16. Langgasse 16,
vis-à-vis Dr. Lade's Hofapotheke.



Obstversteigerung.

Die Obstterte auf den hiesigen Exerzierplänen wird nächsten Samstag, den 27. August, Nachmittags 3 Uhr (nur bei gutem Wetter), gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Versteigerung beginnt auf dem großen Exerzierplane an der Schiersteinerstraße.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 23. August 1892. 333

I. Bataillon Füsilier-Regiments von Gersdorff
(Hess.) No. 80.

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Sparlager von 1—1000 Mark) in den Kassenzimmern unserer Hauptkasse dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891. 333

Direction der Nass. Landesbank.
Olfenius.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 25. Aug. 1. Z., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2½ Uhr, versteigere
10 Mille gute Cigarren, 150 Gläser prima Honig, große Parthei Ungar- und Tokauer Wein, Himbeerjast, Kirschwasser und 200 Flaschen Cognac

in meinem

Auctionslokal 5. Wellritzstraße 5.

Der Börschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation. 391

Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungslokal: 5. Wellritzstraße 5.

Heute Donnerstag,

Vormittags 9½ u. Nachmittags 2 Uhr,
versteigern wir im

Rheinischer Hof.

Mauergasse, Ecke der Neugasse,
1 Stück blaue und 1 Stück grüne Leinwand, 1 Stück
Pistuch, 1 Stück Zwilch, 1 Stück Damast, Reise Zwilch,
Gurten, Turngurtel, 60 Peitschen, Pferdelappen,
6 wollene Pferdedecken, Kalbsleder, Mohledersell, Hosen-
träger, Schulranzen, Maschinend, Wagenschmiere,
Rohhaare, Teegras, Beschlagsnägel, Sattler-Werkzeug u.
öffentliche meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämtliche Gegenstände sind nur in Qualität. Der Börschlag erfolgt
ohne Rücksicht der Taxation. Sattler machen wir hauptsächlich auf-
merksam.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

410

Adlerstraße 33 gepflichtige Himbeer- und Frühäpfel per Apf.
55 und 50 Pf. zu haben. 16178

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags
2½ Uhr, versteigern wir auf folge Auftrags im

Rheinischen Hof,

Mauergasse, Ecke Neugasse,
2 Stück schwarzes Tuch für Herren-Anzüge (auch in einzelnen
Metern), 120 Meter Damen-Miederstoffe in verschiedenen
Farben, 1 Stück Matratzendrell, ca. 500 Meter seid. Band in
allen Farben, 50 Schürzen, 3 Ddg. Hosenträger, Herren- und
Damen-Sonnenshirm, 50 Hd. gebr. Kaffee und 2000 Cigarr.
öffentliche meistbietend gegen Baarzahlung.

Schneider und Confectionäre werden auf diese Auction besonders
aufmerksam gemacht.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren.

Büreau: 22. Michelsberg 22.

Männer-Gesangverein.

Heute Donnerstag, den 25. August, um 8 Uhr
beginnend:

Familien-Abend

auf dem Bierstädter Felsenkeller, wozu wir unsere geehrten
Mitglieder und Gäste ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Volz'sche Vorbildungs-Anstalt zu Cassel, staatlich genehmigt.

Real- und Handelsschule.

Sichere Vorbereitung zur Cini.-Preisw.-Prüfung u. Ausbildung
für jeden praktischen Beruf (Handel, Gewerbe, Post u. c.). Unterricht
in Real- und Gymnasial-Fächern. — Beste Aussicht; gute und preis-
werthe Pension. Vorzügliche Empfehlungen. Lehrplan u. durch den
Vorsteher Fr. L. Volz, Cassel.

Handschuhe.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe alle noch vorrathige
Sommer-Handschihe in nur guten Qualitäten zu etw.
billigen Preisen.

Ein Posten farbiger und schwarzer reinelederner Handschuh
Mark 1.20.

Farbige Sued-Handschihe, hübsche Qualität, 4-Lindpf., per Paar
Mark 2.

Das Neueste in Stulp-Handschihen.

Großes Lager in Glacé-, Sued-, Wasch- und Wildleder-Hand-
schuhen, sowie nach Maß fertigt.

Gg. Schmitt,

Handschuh-Fabrik, 1552

jetzt Langgasse 17.

Specialität in Handschuhen, Cravatten und Hosenträgern.

Transportable

Waschfessel

in Kupfer und Eisen,

von 60 bis 170 Liter Inhalt, empfiehlt billigst

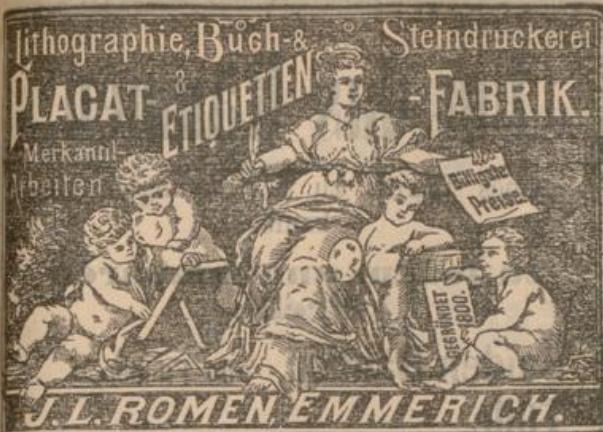
Ed. Meyer,

Hof-Kupferschmied, 9620

Wiesbaden, 10. Häusergasse 10.

Commissbrod

fortwährend billige zu haben 1000
Schwalbacherstraße 11.

**Betten-Geschäft.**

Fertige Betten, compleet, von 50 Ml. an bis zu 300 Ml., einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticos, alle Sorten Käufe, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die Sparsamkeit der hohen Ladenmiethe ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

13016

Willh. Egenolf, Möbel-Geschäft,
Webergasse 3, Gartenhaus.

Möbel-Berfauf.

Im Auctionssaale 43. Schwalbacherstraße 43 stehen heute und die folgenden Tage nachverzeichnete Gegenstände zum Verkauf:

5 vollständige Betten, einzelne Bettstellen, 30 verschiedene Kleiderchränke, 6 Kommoden, 10 Waschkommoden und Nachttische, 5 Ausziehtische, 100 Eichen- und Nussb.-Speisestühle, 2 Sophas, 1 Chaiselongue, 1 Garnitur, Sophia, 6 Sessel, verschiedene Spiegel, 2 Wiener Sessel, ovale, vieredige und Rückentische, Consolen, 5 Mille Cigarren und noch vieles andere preiswürdig.

376

August Degenhardt,

Auctionator und Lazator,

Schwalbacherstraße 43.

Eingang durchs Thor.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackiergehäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, sowie Möbel- u. Blechlackerei. Auch werden Schilder in feinster Ausführung geschrieben und gemalt.

14281

R. Elsholz, Lackirer,
Lehrstraße 12.

Reise- und Handtaschen (leicht und dauerhaft), Touristen-, Courier- und Damen-Taschen, Plaidriemen etc. empfiehlt F. Lammeri, Sattler, Metzgergasse 37.

NB. Reparaturen schnell und billig.

7932

Altdutsche Porzellan-Ofen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und Gasverbrennung, Schnellheizung (20–25 Minuten heiß), empfiehlt höchst unter 2-jähriger Garantie.

14447

Ad. Schödel, Ofenfabrik,
Verlängerte Blücherstraße (hinter der Bleichstraße),
auch Zugang Dosheimerstraße 55.

Kartoffeln per Rumpf 28, 30, 32, Magnum Bonum
40 Pf. Metzgergasse 37.

15521

Kranken-Fahrtüche

aller Art zu verkaufen und zu vermieten. Billigste Preise am Platze. Alte Wagen werden im Tausch genommen.

11497

P. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.
Alle Reparaturen, sowie Lieferung von Gummireifen und Aufziehen derselben unter Garantie der Haltbarkeit.

Amtsblatt der Stadt Nürnberg.

Angesehteste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördl. Bayern.

Wöchentl. 13 grosse Ausgaben mit 2 Unterhaltungsblättern.

Telegraph. Spezialdienst u. Originalberichte

von allen Hauptplätzen der Welt. Volkswirtschaftliche und Handelszeitung.

Gewähltes wissenschaftl. Feuilleton. Spannende Erzählungen.

Insertions-Organ allerersten Ranges.

Insertionspreis pro Petitzelle 20 Pf.

Abonnements nehmen schon jetzt alle Postanstalten zu Mk. 4.— pr. Vierseßjahr entgegen.

Lanolin-Seife

von der Parfümerie Union, Berlin ist ein unschätzbares Mittel sammetartige Weichheit der Haut herzu stellen und zu erhalten.

à Stück 50 Pf., zu haben bei **M. W. Daub**, Saalgasse 8, **M. Schäffer**, Neugasse 16.



Hierdurch erlaube ich mir, auf mein Lager in diversen Sorten Kohlen in nur halbfetter La Ware für alle Feuerungsanlagen außerordentlich zu machen. Die Bezeichnung halbfett ist darauf zurückzuführen, daß es lauter Qualitäten sind, die wenig oder gar nicht rözen und beim Verbrennen einen sehr geringen Rückstand hinterlassen.

Den größten Theil der von mir geführten Kohlen beziehe ich von der **Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid**.

Es ist jetzt die geeignete Zeit seines Bedarf an Brennmaterialien für die Wintermonate zu decken, da seitens der Bechen in den Sommermonaten prompter geliefert und weit mehr Sorgfalt auf das Verladen gelegt wird.

Den Qualitäten entsprechend sind meine Preise äußerst billig gestellt.

Bei vorkommendem Bedarfe halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen.

16118

Hochachtungsvoll

Wilh. Kessler,
Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung.

Sousenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerre hiermit **Ia Ruhr- und Kohlscheider Kohlen** in ganzen Waggons, sowie einzelnen Fuhren zu äußerst billigen Preisen.

15940

Lebkäpfel zu haben bei Landwirt **W. Kraft**, Dosheimerstraße 18.

16208

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.
Neu engagirtes Personal: **Original - Stelling - Brothers**,
Bravour-Gymnastiker am 3-fachen Reck (großartig); **Gebr. Ad. und Max. Barry**, erste Malabaristen und Jongleure der Gegenwart (ohne Concurrenz); **Fräulein Carolie**, Walzerjägerin; **Mr. Edward**, Equilibrist auf dem Drahtseil; **The Mackwood**, Eccentrics- und Neger-Pantomimisten (komisch); **Herr Theo. Giese**, Humorist (Prolongiert). **Gassenöffnung** Abends 7 Uhr.

Sonn- und Festtage finden, außer den Abendvorstellungen, auch Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen statt, wozu Kinder unter 12 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte zahlen.

Anfang der Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr.

Jeden Donnerstag Vorstellung bei Nichtrauchen, Karten in halben und ganzen Duzend zu ermögligten Preisen für die Wochenvorstellungen sind zu haben bei: **Herrn L. A. Massek**, Wilhelmstraße 90, **Herrn Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50 und **Herrn H. Reifner**, Taunusstraße 7.

345

Vorgerückter Saison wegen:

Waschächte Elsasser Cattune Mtr. 50 pf.
Waschächte Elsasser Batiste Mtr. 60 u. 70 pf.
Waschächte Wollmousselines Mtr. 100 u. 120 pf.

S. Guttmann & Co.,

8. Webergasse 8. 356

Sparjame Hausfrauen

benutzen mit Vorliebe die ca. 30 verschiedenen Sorten Suppentafeln
zur Herstellung delicater kräftiger Fleischbrühsuppen. Vorrätig nur
in frischester Ware bei **A. Mollath**, Michelberg 14. 11352

!Conserven-Gläser!

Wir verkaufen, um zu räumen, unterm Selbst-
kostenpreise:

Beste Conserven-Gläser
mit Schraubenverschluß

1/4	1/3	1/2	1	1 1/2	2 Liter Inhalt
30,	40,	45,	50,	60,	70 Pf. per Stück.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 u. Bärenstraße 8.

15717

Langgasse 9. **E. Wagner**, Langgasse 9.
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Miete.) 18659

Zahnstraße 46, Höh., Flaschenbier-Verkauf.

Um das Räumen

meines Lagers zu beschleunigen, ver-
kaufe

**zu jedem annehmbaren
Preis:**

Seiden-Bänder, alle Farben,
Tülle,
Schleier,
Spitzen,
Stickereien,
Volants,
Passementerien, coul. u. schwarz,
Perlgarnituren,
Knöpfe,
Rüschen,
Ballayeusen,
Damenhüte,
Kinderhüte,
Trauerhüte, } garnirt u. ungarnirt,
Franz. Modelle,
Blumen,
Federn, sowie alle Putz- u.
Modewaaren-Artikel.

Es bietet sich hier **jeder Dame**
Gelegenheit, sehr feine gediegene Waaren
zu **spottbilligem Preise** zu
kaufen.

13297

L. Strauss,

im Adler, im Adler,

32. Langgasse 32.

Die grosse Schuh-Versteigerung

des Herrn

Ferdinand Herzog
in

Schuhwaaren aller Art

für

Damen, Herren und Kinder,

ein Posten im Werthe von ca. 50.000 Mark,
findet

Montag, den 29. August,

und die folgenden Tage, Vormittags von 9—12 $\frac{1}{2}$ Uhr und
Nachmittags von 3—6 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Marktstrasse 19a, Ecke der Markt- u. Grabenstrasse,
mit aller Bestimmtheit statt.

Angefangen wird mit **frischen fehlerfreien Schuhen und Stiefeeln** in sehr schönem Leder, sehr kräftig und stark, für **Damen, Herren und Kinder**.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Luftkurort Lorsbach, Taunus.
Herrlichster und best gelegener Punkt des Lorsbacher Thales.
Gasthaus zur Nassauischen Schweiz.
Billige Pensionsspreize. Saal mit Pianino. Großer Garten. Anerkannt vorzügliche Küche, reine Weine und Biere.
J. Webersberger,
vormals Assmann.

Weidig's „Priorato“,

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per $\frac{1}{4}$ -Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei: 15264
Franz Blank, Bahnhofstr. 12. **C. W. Leber,** Bahnhofstr. 8.
Carl Brodt, Albrechtstr. 17. **F. A. Müller,** Adelheidstr. 28.
Mehl Eifert, Neugasse 24. **A. Mosbach,** Delapseestr. 5.
Friedr. Klitz, Taunusstr. 42. **J. M. Roth,** Kl. Burgstrasse 1.
Theodor Leber, Saalgasse 2. **Carl Zeiger,** Friedrichstr. 48

Gebrannten Kaffee.

Aussere meinem sehr beliebten

Haushaltungs-Kaffee

No. 9 pro Pfund Mk. 1.60

empfiehlt
noch besonders**hochfeinen Haushaltungs-Kaffee No. 12,**

pro Pfund Mk. 1.70,

sowie

No. 13 Visiten-Kaffee pr. Pfd. Mk. 1.80
als ganz vorzügliche und sehr preiswerthe
Qualitätskaffee.

A. H. Linnenkohl,
erste u. älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelst Maschinenbetrieb,
15. Ellenbogengasse 15. 15496

Roh! Kaffee! Gebrannt!
eigene Brennerei, in vorzüglicher Qualität bei 16249
Anton Berg, Michelsberg 22.

Durstlöschende Tabletten,
für Touristen, Radfahrer etc., empfiehlt 10464
Löwen-Apotheke.

Saison-Artikel.

Befende v. Post franco unter Nachnahme:
1 Postpaket junge fette Gatten für Mk. 6.50.
1 " Brathähnchen " 6.50.
1 " Suppenhühner " 6.50.
1 " allerfeinste Tafelbutter " 9.00,
sowie frischesten Rebsäften zum Tagespreis. 96

Otto Froese, Tilsit, Geflügel-Mastanstalt.

Kartoffeln, Frührosen.

Obige Sorte in feinster Ware eingetroffen bei 16226
Chr. Biels, Kartoffel-Handlung,
Marktstraße 12.

Einige Centner Frühäpfel
(Tafelobst) zu verkaufen. 18260
Louis Bücher, Bierstadt.

für alle Interessenten des Getreide-, Mehl-, Spiritus-, Buden-,
Öls, Kartoffels-, Saatgäten-, Petroleum-, Hopfen-Marktes,
sowie Capitalisten, Bankiers etc. ist die

Bank- und Handels-Zeitung

das einzige große Specialblatt, das wöchentlich sieben Mal herausgegeben wird und bereits im 39. Jahrgange erscheint. Sie beschäftigt sich vorzüglichweise mit den Verhältnissen des Producten- und Waarenmarktes und bringt, unterstützt von mehr als 200 Correspondenten in allen Theilen Deutschlands, in Flügeland, England, Frankreich, Österreich, Ungarn, Rumänien, Amerika etc. täglich telegraphisch und brieflich ausführliche Original-Vorrichtungen von allen Handelsplätzen der Welt. Ganz besonders richtet sie ihre Aufmerksamkeit auf den Zuckermarkt und auf den Wollhandel. Außer dem wirtschaftlichen Theil bringt sie eine orientirende politische Uebersicht, politische Telegramme etc. Sie ist das älteste Organ der Berliner Börse und entbaltet als solches eine Reihe wissenschaftlicher und praktisch ausnutzbarer Nachrichten aus dem Bank- und Welt-handelsverkehr, sowie den vollständigsten und correctesten Coursesetzen von der Berliner Fonds- und Productenbörse. Ihre Notirungen von der Berliner Productenbörse und den übrigen Märkten gelten als maßgebend. Als "Gratisbeilage" erhalten die Abonnenten wöchentlich den "Landwirtschaftlichen Anzeiger", dessen Mitarbeiter Kaufmänner ersten Ranges sind und die hauptsächlich auf solche Dinge Rücksicht nimmt, die auch für den Productenhändler, Industriellen etc. von directem Interesse sind und die Verlosungsliste des Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staats-Anzeigers. Die Bank- und Handels-Zeitung dient als offizielles Publicationsorgan für Reichs-, Staats-, Provinzialbehörden und für eine Reihe von Gesellschaften, landwirtschaftlichen Instituten und ähnlichen Unternehmungen. Der Abonnementpreis der Bank- und Handels-Zeitung incl. sämtlicher Beilagen beträgt vierteljährlich für Deutschland und das deutsch-österreich-ungarische Polargebiet 8 M. Zinsrate 40 Pf. die Zeitzeile. Bestellungen nehmen sämtliche Postanstalten an, in Berlin die

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung
Berlin SW., Zimmerstraße 95/96.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
unentbehrliches, althelmautes Haus- und
Vollsmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreicher Abem, Blähung, lautes Aufstoßen, Koiff, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbstadt, Ekel und Erbrechen. Magentranspir, Darlebigkeit oder Verstopfung.

Zum Kapitolsware, fällt er vom Magen herab, überlaufen des Magen mit Speisen und Getränken, Würmer, Federn und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erwobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis a. Flasche jamm. Gebrauchsanweisung 80 Pf. Doppelflasche M. 1.40. Central-Bedarf durch Apotheker Carl Brodt, Kremerstr. (Wöhren).

Man bittet die Schusmarke und Unterschrift zu beachten.
Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth. Wilhelms-Apoth.
Vorschrift: Ab 15.00, Bimtrinde, Coriander samen, Fenkelsamen, Anisamen, Myrrha, Sandelholz, Galamuswurzel, Zittrwurzel, Entianwurzel, Rhabarbara, von jedem 1.75. Weingeist 60 % — 750.00.

Delicateß-Handfäße,
prima Landbutter Mf. 1—1.20
empfiehlt 16190

Dampf-Molkerei Marienhof,
Neugasse 1.

Schöne Geschäfte zu haben bei 16187
L. Wintermeyer, Adolphstraße 1.

Kaufgesuche

Gründete heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Bahl die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte kommt pünktlich in's Haus.
J. Drachmann, Messergasse 25. 15889

Gebrachte Möbel jeder Art, sowie ganze Nachlässe werden stets gefaust und sehr gut bezahlt.
J. Fuhr, Goldgasse 15.

Gebrachte Möbel,
Lebhafte und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.
A. Reinemer, Adolphstr. 5. Bestellung bitte per Postkarte. 15866

Ostleitern, Handkarren und 1 Steinkarren zu verkaufen
Döghheimerstraße 49.

Ein fast neues großes Einmachfass, sowie zwei große Wasch-
bütten billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 49, Part. 15880

Mobilien von Nachlässen,

Lebhafte ganze Zimmer- und Wohnungseinrichtungen suche
zu kaufen. Oferren unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kaufe stets zum höchsten Werthe
Gold- u. Silbersachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike
Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. 6126

A. Görlach, 16. Mezzergasse 16.
Bestellungen f. auch v. Post gemacht w., worauf ich unktl. ins Haus l.

Zu hohen Preisen kaufe ich gern. Herren- und Damenkleider, Möbel,
hört. Pfandscheine u. s. w. Birnzwiege 2. 6613

Kinderbettchen, gut erhalten, zu kaufen gesucht
Nerostraße 12, 3. 16205
Zwei Säterskrüge zu kaufen gesucht. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 15691

Verkäufe

Ein in bestem Betriebe stehendes Mineralwassergeschäft mit großer
Kundenschaft nebst nachweislich gut rentablen Nebengeschäft zu ver-
kaufen. Oferren. u. B. L. 222 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 15159

Schrot, ganz neu, billig zu verkaufen Nerostraße 46, 1 Tr.

Photographische Apparate mit Söhlecamera und sämtliche
Zuden sind bill. zu verkaufen bei Frau Schiebler, Lehrstraße 1.

Ein Pianino, gut im Ton, zu verkaufen Emserstraße 4a, 3. 16169

Pianinos, mehrere gebrauchte, aus berühmten Fabriken, schon von
R. 200 an, sind zu verkaufen bei 10281

H. Matthes jr., Weberstraße 4.

Eine sehr gute Zither mit Zubehör billig zu verkaufen. Näh. bei
Herrn Schlosser, Würdigasse 7.

Plüsch-Garnituren, Sopha und 4 Sessel 195 Mk.,
in jeder Farbe. Ph. Lendle, Möbelgeschäft, Marktstraße 22, 1 St.

Zwei neue vollständige Betten mit Wuschelauflag.,
Sprungrahmen, 3-teilige Mohhaar-Matratze und Seit.
Doppelbett mit 2 Kissen billig zu verkaufen Mezzergasse 2, Laden. 16297

Geldschrank mit Stahlpanzer (Tresor) billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

Zu verkaufen:

ein 2-thür. Kleiderkram, 1 Waschkommode, 1 Nachtschränke
(beide mit Marmoreplaten) u. sonst Verschiedenes (vom einer
Brautausstattung) Kirchgasse 36. Schreinerwerkstätte. 14918

Ein großer zweitür. Mahagoni-Spiegelschrank mit Spiegelauflag.
und Mahagoni-Bett preiswerth zu verkaufen Albrechtstraße 16, 1. 15531

Glasschränke, 2 große, g. erhalten, billig zu verkaufen
Weberstraße 50. Spezereiladen. 16269

Ein Damen-Sattel sehr billig zu verkaufen Sonnen-
bergerstraße 36.

Eine Nähmaschine, für Tapetzieher oder Sattler, für
20 Mk., sowie eine Nähmaschine, Knöpfer, für
15 Mk. zu verkaufen Mezzergasse 2, Laden. 16257

Ein fünfarmiger Gasoluster preiswürdig zu verkaufen
Gr. Burgstraße 16. Stickei-Geschäft. 16292

Gelegenheitskauf!

Eine Laden-Einrichtung, bestehend aus: Theke, Spiegelschrank,
Glasschrank, 2 schwarze-polirte Stühle, 1 Pflanzen-Stuhlgare aus Natur-
holz, 1 Pflanzentreppe, 1 Spiegel und Lampen für's Schaufenster, 3 Zim-
merlässe, Spikenpapiere, Braumanchetten, Thonwaren, Hängesinthe-
gäber, 1 kleiner Tisch, 1 Kronleuchter, Glas-Statoren, Körbe, Gardinen, 1
Beleuchtungsstaken mit Alphabet, 1 eisernes Schild, 1 Leiterstuhl ist gegen
heute billig zu verkaufen. Näh. Blumenladen Rheinstraße 45. 16270

Ein Stück Badenthose und mehrere Glaskästen billig zu verkaufen
Marktstraße 30, im Papierladen. 16276

Wasch- u. Wringmaschine, neu, für 40 Mk.
Beller. Ellenbogengasse 9, Näh. von 2 Uhr ab.

Bier Mess-Apparate, Petroleum, Rüböl,
Salatöl u. s. w., billig zu verkaufen Nerostraße 12, Part.

Ein 12-sitziger Omnibus
in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.
Näh. Viebrich, Wiesbadenerstraße 13. 95

Ein neues Brot billig zu verkaufen Friedrichstraße 86. 16248

Ein noch g. Krankenwagen b. zu verkaufen Mezzergasse 2, 2. 16258

Ein j. neues Sicherheitstadel ist bill. zu verkaufen Hermannstraße 26, 2. 16259

Leere Delfässer zu verkaufen.

C. W. Roth, Seifensfabrik.

Zwei Brände Badsteine (Mantelöfen) zu verkaufen Helenenstraße 10,
Vorterr. 10880

Ein Brände gut gebrannter Badsteine, 171,000, gute Abfahrt, zu
verkaufen. Näh. Wallstraße 10. 16280

Zwei Brände vorzüglicher Feuerbrandsteine, ca. 200,000 Stück,
sind im Brand, sowie ausgezählt preiswürdig abzugeben. Näh. bei
Carl Glaser, Waldstraße. 14487

Ein großer blühender Oleander zu verkaufen Wörthstraße 3, 3.

Ein Hühnerhund, $\frac{2}{3}$ Jahre alt, von prächtigen Eltern, schön, stark
und kräftig gebaut, sehr gute Naturanlagen, im ersten Felde fern ab-
geführt, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16137

Verschiedenes

Aufruf.

Im nördlichen Stadtteil beabsichtigt sich ein Consum-Verein
in Orientalienwaren zu gründen. Theilnehmer wollen ihre Adresse
in dem Tagbl.-Verlag unter B. W. 159 niederlegen. Über die
endgültige Gründung wird eine größere Versammlung einberufen.

Der vorläufige Vorstand.

Lehrinstitut Pursele befindet sich Quersfeldstraße 4.

Bürgerliche Pension. 10874

Mein Bau-Bureau, Atelier für Kunstgewerbe und
Innendecoration befindet sich Saalgasse 1, „Zur Stadt Frankfurt“.
Architect Beltscher.

Zu einem leichten noblen und sehr einträglichen
Unternehmen wird ein cautiousfähiger (5- bis
10,000 Mk.) Theilnehmer gesucht. Oferren unt.
„Caution“ postlagernd.

Regelbahn noch einige Abende frei
„Burg Nassau.“

Wer belebt Möbel

im Werthe von Mk. 3000 gegen gute Zinsen! Frc. Oferren mit Angabe
wie hoch unter F. W. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Für Damen!

Costüme werden nach neuestem Schnitt, tabelllos sitzend, zu mäßigen
Preisen angefertigt Marktstraße 84, 2 St.

Mäntel, Jaquetts u. Umhänge
werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte billig modernisiert. 15019

R. Meyer, Wallstraße 7, 1 St.

Eine perfekte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und
außer dem Hause. Näh. Herrn Mühlbach 7, Höhs. 1 St.

Zur Costümefertigung in und außer dem Hause
empfiehlt sich eine sehr tüchtige hier frende Schneiderin,
vorm. Directrice eines großen Geschäfts. Nerostraße 12, 3, Tel. Andre.

Eine langjährige Wascherin sucht Wäsche zum Waschen u. Bügeln
für Private und Hotels. Näh. Adlerstraße 20, Part. 14098

Handschuhe werden schön gew. u. ächt gearbeitet Weberg. 40. 15176

Steinfreier Grund

fann abgeladen werden Emserstraße 4. Näh. dafelbst. 15921

Ein gelegtes Fräulein wünscht für die Nachmittagslunden einer
leidenden Dame behülflich zu sein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16103

Eine Dame, Wie..

Norddeutsche, aus distinguirter Familie, fremd, nicht Murgast, 48 Jahre,
durchaus anständig, w. d. Bekanntschaft. ein. ebensoch. Dame, aber nur
einer solchen, z. tagl. Verkehr z. machen. Herren ganz ausgeschlossen.
Gest. Off. u. F. V. 488 an den Tagbl.-Verlag.

„Sonntags-Post.“

No. 3 der von mir neu gegründeten „Wochenzeitung zur Unterhaltung und Belehrung für Jedermann“ erscheint nächsten Samstag. Gehrte Leser, denen No. 2, infolge der längere Zeit beanspruchenden umfangreichen Verbreitung der ersten Nummern, noch nicht zugegangen, ersuche ich gest. Bestellung in der **Expedition, Paulbrunnenstraße 3.**

Die „Sonntags-Post“ 8 Seiten gr. Quart, in bester Ausstattung, bringt ausgedehnte Feuilletons (Romane, Novellen, Aufsätze, vermischt Nachrichten &c. &c.), daneben soll die „Sonntags-Post“ den Leser stets mit den wichtigeren Vorgängen im politischen, sozialen und wirtschaftlichen Leben, überhaupt mit allem Wissenswerthen und Interessante von dem, was in der Welt vorgeht, bekannt machen.

Die „Sonntags-Post“ bietet somit einen bestens ausgewählten Unterhaltungsstoff in größerer Reichhaltigkeit, wie irgend ein anderes ähnliches Blatt bei dem außergewöhnlich billigen Preis von **5 Pf.** pro Nummer.

Eine freundliche Beachtung und Unterstützung des Unternehmens ererbend, zeichne

Hochachtungsvoll

**W. Zimmet, Buchdruckerei,
Paulbrunnenstraße 3.**

Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen und die bereits erschienenen Nummern nachgeliefert.

1692

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug am 1. October d. J.

verkaufe ich von heute ab in meinem Laden und meinen großen Magazinen

Bahnhofstrasse

sämtliche in reicher Auswahl an Lager befindlichen

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie alle Arten sonstiger Holz-, Polster- und Kasten-Möbel, wie auch complete Schlaf-, Speise-, Salon-, Herren-, Wohn- und Fremdenzimmer-Einrichtungen zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Ich mache meine werte Kunden, sowie das verehrliche Publikum auf die überaus günstige Gelegenheit behufs Einkäufe von Möbeln ganz besonders aufmerksam.

1884

Beste Arbeit. Transport frei. Garantie 2 Jahre und mehr.

Ferd. Müller.

Meine große Auswahl in

ächten Schweizer Stickereien

(Weiß-Stickereien zu Leib- und Bettwäsche),

sowie gestickten Damen- und Kinder-Kleidern in weiß und farbig halte ich zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen.

1086

K. Schulz, Neue Colonnade 32.

Möbel-Ausverkauf.

Um meinen Umzug zu erleichtern, verkaufe ich sämtliche am Lager habende Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreise. Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Alles nur prima Waare.

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Vom 1. October ab befinden sich meine Geschäfts-Lokalitäten in dem Echhaus 1. Nerostraße 1 — Saalgasse 38, gegenüber der Trinkhalle.

1526

Bei Verdauungsstörungen, Magen- und Darmkatarrh, Durchfall &c. sowohl der Kinder als Erwachsenen haben sich Gersten- und Hafer-Schlemuppen vielfach als wirksamstes Hausmittel bewährt. Ich empfehle zu deren Herstellung nur in frischster Waare: Gersten- u. Hafergrüte-Suppentafeln, Gersten- und Hafermehl präparirte Kochgerste à 28 Pf., Hafergrüte à 26 und 30 Pf. pro Pfund.

A. Mollath, Samenhandlung, Michelberg 14.

Fensterglas-Grosshandlung und Glaserei.

Anerkannt billige Preise.

15957

M. Offenstadt, Neugasse 4.

Gepflückte Himbeer-Apfel werden centner- und $\frac{1}{2}$ -centnerweise an Händler abgegeben, sowie Lebkäpfel Saalgasse 26, 1 St. h.

Neue Linien

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Zahnstraße 46, Höh., Milch-Verkauf.

Berantwortlich für die Redaktion: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenheil: C. Nötherdt, beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

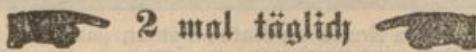
1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 396. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 25. August. 40. Jahrgang. 1892.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

(40. Jahrgang),

Rechisbuch, Herzliches Hausbuch,
Wandkalender, Taschenfährplan,



(Morgens und Abends)

durchschnittlich täglich 48—52 Seiten
im Winterhalbjahr

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pf. monatlich.

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann nach Belieben im Verlag Länggasse 27, oder in einer seiner 17 Ausgabestellen abgeholt, auch in's Haus gebracht werden.



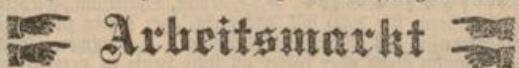
→ Nein einstretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende I. Mts. unentgeltlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Umgegend fast ausschließlich und allein benutzt zur Veröffentlichung von

Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) und ist schon deshalb für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellenanfragen bietet der



des „Wiesbadener Tagblatt“ stets reichste Auswahl in allen Zweigen. Anentgeltliche Einsichtnahme des „Arbeitsmarkts“, wie des „Wiesbadener Tagblatt“ überhaupt, ist im Vorraume der Expeditionschalter jederzeit gestattet. Einzelverkauf zu 5 Pf. das Stück.

Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen

sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im "Wiesbadener Tagblatt" von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine u. Corporationen

Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jenen von allen angesehenen Gesellschafts-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Übersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

— wirksamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land. —

Schöne jüsse Trauben per Pf. 45 Pf.,
per Pf. 15 Pf. zu verkaufen Geisbergstraße 38.

Schlafzimmer, hochlegant, nur ganz kurze Zeit
gebraucht, steht zu $\frac{2}{3}$ des Ankaufs-
preises zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16335

Verpachtungen

An Gärtner zu verpachten:

2½ Morgen Obst- und Gemüsegarten, guter Lehmboden, mit Hydranten, Treibhaus, Frühbeeten, Remise und Haus mit 6 Stuben und Zubehör für 600 Mtl. zu verpachten. Anfragen unter E. P. 313 an den Tagbl.-Verlag. 15841

Miethgesuch

Kl. Villa zum Alleinbewohnen

zu mieten gesucht mit Vorausrecht. Öfferten mit Zimmerzahl, Mieth- und Verkaufspreis unter A. W. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Auf mehrere Jahre zu mieten gesucht

eine Villa mit etwas Garten und Stallung.

An die zu mietende Villa werden alle Anforderungen der Neuzeit gestellt, nicht zu weit vom Kurhaus und dem Hochbrunnen, nicht unter 20 Zimmern, unmißlich, beziehbar vom 15. October a. c. an. Stallung für ca. 4—6 Pferde, große Remise, Kutschwohnung etc. 16062
Öfferten unter T. U. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zu Pensionszwecken per Ende Septbr. 8—10 Zimmer in einer oder zwei Etagen. Gesäßige Öfferten unter G. W. 417 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht eine Wohnung, 2 Zimmer mit gutem Keller, für ein Glaschenbier-Geschäft, auf 1. October. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16324
Von einem besseren Verein wird zur alleinigen Benutzung ein größeres Total (event. 2 Räume) gesucht. Bewirthung im Hause bevorzugt. Öfferten mit Preisangabe sub „Vereinslokal“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 261

Eiskeller

zu mieten gesucht. Öfferten unter C. L. 222 im Tagbl.-Verlag niedergul. 15158

Fremden-Pension

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. Einige Zimmer frei geworden. 14017

Pension Villa Leberberg 3. Zimmer in der ersten u. zweiten Etage frei geworden. 14545

„Pension Kiehlings“, Mozartstrasse 1 a, Sonnenbergerstrasse 31.

Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Schüler finden gute Pension bei aufständiger kinderloser Familie. Öfferten unter A. G. 122 an den Tagbl.-Verlag. 14734

Schüler findet gute Pension u. Nachhütte bei einem Gymnasiallehrer. Off. sub B. F. 112 an den Tagbl.-Verlag. 14689

Moder. Schwalbach. „V. Concordia“, am Walde, prices.

Confort. Pens. Vorz. Küche u. Weine. Gr. Balcons. Gr. Garten. Spielplätze. Tägl. 3 mal frische Milch. Frau Dr. Hassel. 16043

Angen. u. dsl. Ausenth. i. Zaun. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14658

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dorthin beim Gärtner. 16150

Villa, nahe dem Walde, demnächst Straßenbahn, enthaltend 12 elegante Zimmer, Balkon, Veranda und reichliches Zubehör, mit sehr schönem Bier- und Obstgarten auf mehrere Jahre zu vermieten. Preis 3000 Mtl. Näh. im Tagbl.-Verlag 16309

Gartenhaus, 4 Zimmer, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschfläche, Wasser und Gas, wird an eine kinderlose Familie oder an einige erwachsene Personen billig vermietet. Einzusehen und Näheres von 11 bis 2 Uhr täglich Kapellenstraße 61. 16314

Geschäftslokale etc.

Zur Anlage einer Ausfahrt für Kneipp-Kuren geeignet sofort zu vermieten oder zu verkaufen: 3 Morgen umfassend Grundstück an der Straßenbahn, nächst Wiesbaden, in gefunder Lage, Park u. Wiesenflächen, Villa mit 12 Zimmern, 1 Saal, 2 Salone, Nebengebäude mit 6 Zimmern und Badezimmer. Eigene Quelle und Wasserleitung. Anfr. verm. u. K. V. 432 der Tagbl.-Verlag. 16315

Nerostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Laden betrieb geeignet, auf gleich od. 1. Oct. zu verm. Näh. im Hause. 16316
Laden zu vermieten Ende der Emser- und Walramstraße, für jedes Geschäft geeignet (25 Mtl. monatl.). Näh. Emserstraße 24, Part. 16317

In meinem Neubau am Rathausplatz sind per 1. August drei Läden mit Ladenzimmer und Souterrain, ferner per 1. Sept. od. 1. Oct. noch die Bel-Etage, bestehend aus 6—8 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche etc., zu vermieten. Die Wohnungen ist der Neuzeit entsprechend elegant hergerichtet, mit Doppelfenstern, Parquetböden etc. versehen. Näh. durch V. A. Kleeballat, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 16318

Jahnstraße 6 Souterrain-Werkstatt mit oder ohne Logis billig zu vermieten. Näh. dasselbst bei Schröder.

Dramenstraße 21, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Baubüro benützte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. im Hinterh. 1 Tr. 16319

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 16320

Wohnungen.

Adelhaidstraße 26

(Ecke Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Bergarten verschene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst oder beim Besitzer Louisenstr. 12, 1. 16321

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen v. 3—5 Uhr. 16322

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, 1. October zu vermieten. 16323

Emserstraße 18 ist die 1. Etage, besteh. aus 5 Zimmern u. 2 Kellern, für 1000 Mtl. auf gleich oder später zu vermieten. 16324

Emserstraße 28 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer gleich oder später an file Leute zu vermieten. 16325

Göthestraße 1, 2. Etage von 8 Zimmern, nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16326

Jahnstraße 6, 1. und 2. Et. je 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. bei Schröder. 16327

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 Mansarden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei 16328

Karlstraße 13 kleine Wohnung, Hinterh. 1 St. Näh. dasselbst. 16329

Karlstraße 12, 4. St. hübsches Logis von 8 Zimmern, Küche u. Zubehör billig zu vermieten. Näh. dasselbst bei Hoffmann. 16330

Marktstraße 22, Hinterh. 1, ein Zimmer, Küche und Mansarde an zwei Leute für 240 Mtl. zu vermieten. 16331

Dramenstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 16332

Philippssbergstraße 45 sind sehr schön nungen von 4 Zimmern (auch mehr) mit Speiseraum etc. sehr preiswert auf 1. October zu verm. Beziehbar schon früher. Näh. Philippssbergstr. 20, 1. 16333

Rheinstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ganz oder geteilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. 16334

Strasse 22, Part. 16335

Rheinstraße 84 ist die Parterre-Wohnung oder Bel-Etage, eleg. Herrschafts-Wohnung von 7 resp. 8 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei 16336

Eigenhüter L. Schuster, Friedrichstraße 41, 1. 16337

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Baden 16338

der Nöder- und Nerostraße 46 ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche etc., zu dem Preise von 360 M. auf 1. October zu vermieten. **Louis Kimmel.**
12162
Sülgasse 4 eine Wohnung und eine große Werkstatt mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568
Schwalbacherstraße 51 zwei Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 51, Bäckerei.
15448
Siegelgasse 8 3 Zimmer u. Küche auf gleich zu vermieten, eventl. mit Balkon. 14751
Sülgasse 10, Stb., nach der Helenskirch, II. Wohnung auf 9. Oct. amtl. 1. November c. zu vermieten. Näh. Börderh.

Bu vermieten

1. October oder früher Villa Rheinlust, Adolphshöhe, 1. und 2. Etage, entw. 8 Zimmer und Zubehör. Näh. daselbst 1 Etage. 15840
Dreizimmer Wohnung, 8 Zimmer und Zubehör, in freier Lage, große Scheune, mit großem Garten für M. 1750 zu vermieten. Anfragen unter F. P. 314 an den Tagbl.-Verlag. 15842
Eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sehr billig zum 1. October zu vermieten. Zu erfragen täglich von 4-6 Uhr Nachmittags Scherleinerstraße im "Jägerhaus". 16254
Eine kleine Wohnung, Stube und Küche, ist auf 1. October für monatlich M. 14.00 pro Monat zu vermieten. Anzuhören Nachmittags Scherleinerstraße, am Neubau. 16255
Ein Zimmer mit Zubehör sind wegen Bezug von Oct. an zu 80 M. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16261
Eleg. Bel-Etage, 12 Zimmer, Balkons, auch gesondert zu 5 und 7 Zimmer, mit Zubehör, jede Wohnung mit extra Treppenaufgang, eventl. mit Garten, Stallung und Kammer, vis-à-vis dem Schlosspark, 2 Min. zur nächsten Dampfbahnstation, billig zu vermieten Wiesbadenerstraße 47. 16240

Möblierte Wohnungen.

Eliabethenstraße 23

zwei abgeschlossene gut möblierte Hochparteien sofort zu verm. 15707
Kellerstr. 19 möbli. Wohn., 2-5 St. u. Küche (Gartenb.), zu verm. 14270
zu schöne Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, möbliert oder un-möbliert, in einer Villa an den Kuranlagen nach Sonnenberg auf 1. October billig zu vermieten. Kostenfreie Auskunft bei F. H. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Möblierte Zimmer.

Wiggstraße 4, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 u. 14, kein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15754
Hübedestraße 4 ein möbli. Zimmer zu vermieten. 15660
Friedrichstraße 3, 1. Et., 2 ineinander geh. St., möbli., auch einz. z. v. 16200
Zotheimerstraße 11, Gartenh., 2 St., möbli. Zimmer zu verm. 15512
Zotheimerstraße 14, 1 Et., kein möbli. St. auf 1. August z. v. 15928
Zotheimerstraße 26, 2. gut möbli. Zimmer zu vermieten. 15518
Platenstraße 2, 2 r., sind zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 16097
Brennmehlstraße 9, 1 St., schön möbli. St. gl. od. später z. v. 15211
König-Friedrich-Ming. Salon, eleganter, mit gut möbliertem Schlafzimmer, Balkon, sowie ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15708
Kapellenstraße 7, 3 rechts, möbli. St. mit o. ohne Pension z. v. 14153
Kapellenstraße 7, 3 rechts, möbli. St. mit o. ohne Pension z. v. 14153
Karlstr. 3, I., ein sein möbli. Stm. an einen fah. Herrn 11476
Karlstraße 13, Part., ein großes schön möbli. Zimmer zu verm. 15024
Karlstraße 32, 2 Et. h., ein freundlich möbli. Zimmer zu vermieten. 15087
Königsgasse 44, 3 St. L., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15887
Riedelberg 10 ist ein schön möbli. Stm. a. gl. t. Vdrhs. z. v. 14480
Nichelsberg 18 großes Eckzimmer mit 3 Fenstern u. separ. Eingang sofort zu verm. 16000
Königstraße 42, Meggerladen, schön möbli. Part.-Zimmer zu v. 11350
Nicolasstraße 21, Bel-Etage, Salon mit großem Balkon u. Schlafzimmer sofort zu verm. So besicht. von Morgens 10 bis Nachm. 5 Uhr. 15707
Nicolais- u. Herrngartenstr. 2, Bel-Etage, hübsch möbli. Zimmer frei. 15754
Cranienstraße 19, Stb. 1 St. l., schön möbli. lustig. Zimmer zu verm. 16281
Cranienstraße 25, Stb. 2 St. l., ein möbli. Zimmer zu verm. 15885
Cranienstraße 39, Stb. 1 St., ein möbli. Stm. gl. od. sp. bill. z. v. 15815
Witterstraße 10, 2 St., frdl. möbli. Zimmer zu verm. 15426
Witterstraße 20 möbli. Parte-Zimmer zu vermieten. 15426
Kleinstraße 51 schön möbli. Zimmer, auch sehr gut gelegen für Einzelz., zu vermieten. Näh. bei Wies, Part. 15202
Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleeseite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 15885
Cranienstraße 38 möbli. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698
Salamitstraße 12 ist ein schönes großes möbliertes Zimmer (separater Eingang) mit Pension sofort zu vermieten. 15379
Söhrstraße 19, Part., ein großes schön möbli. Zimmer zu verm. 15614
Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
Zwei möblierte Zimmer billig Gr. Burgstraße 4, 2. dicht an der Wilhelmstraße. 11364
Elegant möbli. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11364
Zwei möblierte Zimmer, auch für zwei Schüler, sofort zu vermieten Wettigstraße 22, 2. Et. 1.

Drei einfach möblierte Stuben für alleinstehende Nährinnen oder Ladinnen zu vermieten. Näh. Emserstraße 8, Part. 11876
Eine bis drei gut möblierte Stuben mit Benutzung eines Instruments zu vermieten Emserstraße 8, Part. 15784
Zwei möblierte Parte-Zimmer, sowie 2 schön möbli. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten Kapellenstraße 2 b. 8998

Zu schönster Promenade sind 2 möbli. Part.-Zimmer m. Balkon abzugeben. Villa Nerothal 59. 14741
Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange, elegant möbli., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. Et. 15467
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 15249
G. möbli. 3. monatl. 15 M. zu verm. Albrechtstr. 34, 3 rechts. 15670
Möbli. Zimmer mit oder ohne Pension vor 1. September Doheimerstraße 26, 3 St. r. 15385
Schön möbli. Zimmer, a. ohne Pens., zu verm. Frankenstr. 6, 1 St. 12390
Ein großes sehr möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Helenenstraße 5. 8903
Ein möbli. Zimmer zu verm. auf gleich. Näh. Hellmundstr. 29, 3 St. 1.
Schön möbli. Zimmer auf 1. Sept. zu verm. Lehrstraße 2, 3 St. 1. 16315
Zwei anständige Leute finden hübsches billiges Zimmer Lonißenstraße 12, rechter Seitenh. Part. bei Faigle. 16349

Schön möbliertes Zimmer,

1. Etage, Nerostraße 12, am Kochbrunnen, billig zu verm. 16203
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 15903
Ein freundlich möbliertes Zimmer mit zwei Betten vom 1. September ab zu vermieten Neugasse 16. 16209
Schön möbli. Zimmer Rheinstr. 18, 2, Dependence. 15250
Freundl. möbli. Zimmer an sol. Herrn zu verm. Nöderstraße 31, 1. 15272
Ein a. möbli. Parte-Zimmer, Bdh., a. kurze Z. zu v. Römerberg 34. 15917
Ein schön möbli. Part.-Zimmer zu vermieten Schulberg 19. 15923
Ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. Wellersstraße 32, Part. 16224
Einfach möbli. Zimmer zu vermieten Wellersstraße 35, 1 St. hoch. 16191
Möbliertes Zimmer nahe der oberen Rheinstraße für 20 M. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15804
Kirchgasse 45, Schuhläger, 1 möbli. heizb. Mansarde zu verm. 16192
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 16157
Einf. möbli. Mansarde zu verm. Näh. Hermannstraße 17, Laden. 16246
Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10493
Aust. ja. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Oth. 1. 16112
Leute erhalten Kost u. Logis Bleichstraße 17, Meggerel. 16112
Saub. Arbeiter erh. sch. Logis zum 1. September oder später Ellenbogengasse 7, Hinterh. 3. 1. 16180
Junge Leute erhalten Kost und Logis Frankenstraße 10, 1. 1.
Reinliche Arbeiter erhält. Kost u. Logis Helenenstr. 26, 1 St. b. 15503
Hermannstraße 12, 2, erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 16272
3. Leute 1. Kost u. Logis erh. pr. W. 9 M. Oranienviertl. 22, Mainz. 16041
Junge ans. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Oranienviertl. 25, O. 1. r. 15409
Reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 37, Oth. 14791

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 27 zwei große geräumige Parteizimmer, auch getheilt, zu vermieten. Näh. 1 St.
Schachtstraße 4 findet 2 leere Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. 15011
Frdl. unmöbli. Stm. an e. Dame bill. abzug. N. im Tagbl.-Verl. 16318
Kaiser-Friedrich-Ming. leere schöne Mansarde an ruhige Person zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15709
Mauerstraße 13 sind zwei Mansarden zu vermieten. Näh. Taunusstraße 10, im Uhrentischsch. 15709
Wellstraße 18 eine heizbare Mansarde auf 1. October zu verm. Eine Werkstatt oder großer Lagerraum auf gleich. 15823
Eine große heizbare Mansarde an einzelne Person zu vermieten Oranienviertl. 29, Part. 16908

Kemisen, Stallungen, Scheinen, Keller etc.
Gr. Keller mit Wasser u. separat. Eing. zu verm. Emserstr. 19. 14622

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgeschäfte und Dienstangebote, welche in der nächsterliegenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin, tüchtige für Schweine im Tagbl.-Verlag. 16334
Mädchen zur Erlernung eines leichtfächlichen Gewerbes. Geh. Oferien mit genauer Angabe der Verhältnisse und bisheriger Thätigkeit unter F. Z. 477 an den Tagbl.-Verlag erbaten. 16386

Tüchtiges Mädchen

in eine Meggerei als Verkäuferin gehucht. Näh. Neugasse 11. 16162

Modes.Tüchtige zweite Arbeiterin gesucht. 16029
H. Zahn, Kirchgasse 28.

Taillen-Arbeiterinnen

für dauernde Beschäftigung gesucht.

16344

J. Bacharach,
Webergasse 2.

Junge Mädchen zum Weißzeugnähen, sowie Lehrmädchen gesucht Kellerstraße 11, 1 St. bei Rückert. 16317

Ein ordentl. Lehrmädchen

aus guter Familie gesucht.

16060

Bina Baer, Langgasse 25.

Lehrmädchen

können das Büzmachen erlernen. 15484

M. Jsselbächer, Marktstraße 6.Mädchen L. das Kleiderm. u. Büzneiden erl. Marktstraße 9, P. 15866
Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Gr. Burgstraße 14, 2. 15474

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gegen etwas Vergütung erlernen. Näh. Friedrichstraße 29, 3 St.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Webergasse 22, 3. 15861

Eine Büglerin gesucht Bleichstraße 17. 16310

Eine perfekte Büglerin auf einige Tage der Woche sofort gesucht. Näh. Schachtstraße 9b, 2 Tr. r.

Züchtige Waschfrau wird auf sofort gesucht Helenenstraße 11.

Ein tüchtiges Waschmädchen und ein Bügelnädchen werden gesucht Adlerstraße 26.

G. saub. Monatsmädchen f. Morg. gef. R. Vorm. Wellstr. 45, 3. 16046

Ein ordentliches Monatsmädchen wird zum 1. September oder gleich gesucht. Lohn 13 Mt. Albrechtstraße 12, 1.

Ein junges Monatsmädchen gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16, 1. Es wird jemand zum Bedrügen gesucht Kl. Burgstraße 4. 16293

Laufmädchen gesucht

Webergasse 30, Gedladen.

Zum 1. September von einer einzelnen Dame eine gute Köchin gesucht, welche neben einer Auswartefrau einige Hausarbeiten übernimmt. Nur ältere Köchinnen mit freundl. Charakter wollen sich melden. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 16305

Eine Köchin und ein Haus- und Zimmermädchen gesucht vor 1. September. Näh. im Pfälzer Hof.

Suche zum sofortigen Eintritt zwei bürgerl. Köchinnen mit guten Zeugnissen. Näh. bei Frau Volk, Häfnergasse 15.**Eine perfekte Köchin** wird gesucht Parkstraße 11a.

Gesucht zum 1. September eine fein bürgerl. Köchin zum Alleindienen (25 Mt.). Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Gesucht ein Restaurant-, eine Beiköchin, ein Servirfl., zwei Haussmädchen, drei Landmädchen durch A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Tüchtige Hotel-Restaurationsköchin, ang. Restaurationsköchin, Zimmermädchen f. Fremdenpension, Kochlehrmädchen, versch. Mädchen für allein, für hier u. ausw., Küchenmädchen gegen hoh. Lohn gef. d. Grünberg's B., Goldgasse 21, 2.

Gesucht eine junge angehende Restaurationsköchin, sow. frägtige Küchenmädchen d. Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein reini. Mädchen für Hausarbeit gef. Röderstr. 17, Bäckerei. 15827

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 15. 15971

Ein reinliches Mädchen wird zu zwei kleinen Kindern auf 1. September gesucht. Näh. Oranienstraße 6, 1 St. links. 16141

Ein Mädchen gesucht Michelberg 5, im Laden.

L. Mädchen f. Küch- u. Haussarb. gef. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16.

Besseres Mädchen, im Kochen perfect und selbstthätig, als Stütze der Frau in einem kleinen kleinen Haushalt gesucht. Offerten mit Zeugnissen einzufinden. Näh. im Tagbl.-Verl. 16266

Gesucht kein bürgerl. Köchinnen, Zimmermädchen, eine Kinderfrau oder älteres Mädchen, Haussmädchen für gleich, eine franz. Bonne, eine geize Haushälterin, ein Alleinmädchen, Hotellköchinnen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ges. Herrschaftspersonal j. Br. B. Germania, Häfnergasse 5.
Ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Wilhelmstraße 44. 16287
Ein Zimmermädchen, welches perfect englisch spricht, in Fremden-Pension gesucht Hellmundstraße 32, P. 16287
Ein eins. Dienstmädchen mit gut. Zeugn. gesucht. Zu erfragen Güter-Crypedition d. Hess. Ludwigs-Vahn.

Mädchen allein gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann, zu einer einzelnen Dame. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adolphsallee 10, 1 Tr. 16287
Ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit mit übernimmt, wird gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 17, im Laden. 16313
Gesucht auf sofort oder 1. Sept. ein kräftiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verteilt. Näh. im Tagbl.-Verl. 16313

Gesucht ein durchaus solides kräftiges Mädchen evang., welches Haus- und Küchenarbeit gründlich verteilt. Nur Solche mit gutem Zeugniß im Dienstboten wollen sich melden Schützenhofstraße 15. 16313
Ein Mädchen, erfahren in jeder Arbeit, wird sofort gesucht Karlstraße 18, 2 Tr. 16313
Ein ordentl. Mädchen wird auf gleich gesucht Hellmundstr. 64, 2. 16313

Hausmädchen gesucht. Zeugnisse verlangt. 16351
Webergasse 30, Gedladen.

Tücht. Mädchen zu einer Dame g. hoh. Lohn gesucht Schachtstr. 4, 1. 2. 16351
Dienstmädchen gesucht Wellstrasse 10. 16351
Ein einfaches fleißiges Mädchen für Küchenarbeit gesucht Langgasse 36. 16351

Gezeichnete Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 16351
Solides fleißiges Mädchen nach Biebrich gesucht. Näh. in Rheinstraße 38, Part. 1., zwischen 10—12.

Gesucht ein gezeichnetes selbstl. Büffeträut., eine f. bgl. Köchin für kl. Familie (auswärts), eine f. bgl. Köchin und Haussmädchen zum 1. Sept. für kl. Familie, eine pers. Köchin u. Haussmädchen zum 1. Oct. zu älterem Ehepaar nach Mainz, ein Alleinmädchen, welches sein bgl. Kocht, zum 1. Oct. zu Herr und Dame, ein Alleinmädchen und ein Haussmädchen nach Rüdesheim, zwei Küchenmädchen (20 Mt.). 16351
Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Neinl. fleiß. Mädchen sofort gesucht Kirchgasse 17, 2 St. 16351
Ein besiertes zuverlässiges Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen versteht, zu einem 3½-jährigen Kind für bald gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Zu erfahren im Tagbl.-Verl. 16351

Nach Italien mit auf Reisen gesucht bess. Haussmädchen durch Ritter's Bureau, Webergasse 16. 16351
Gesucht sofort Haussmädchen und Mädchen, welche gut bürgerlich zu Kochen verstehen. Dörner's Central-Büro, Mühlgasse 7.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

1. October

sein gebild. jg. Dame, 6 Jahre Erzieh., mit grdl. deutsch., englisch., franz. und italienischen Sprach., gute Pianistin, sucht Eng. als Gesellschafterin Reisebegleiterin oder Erzieherin. Beste Referenzen. Gesl. Anfr. an F. Hardy, Heyford-Hills, Weedon, England oder B. Nicolasstraße 24, Wiesbaden, Hoch-Part. von 9—12 Vorm.

Eine perfekte

Kammerfrau (Deutsche),

ausgezeichnet im Kleidermachen, Frisuren u. a. Kleinen, mehrere Sprachen sprechend, sucht Stellung. Offerten unter U. A. 9206 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. ept. 1668) 16351

Tüchtige Tailleurarbeiterin wünscht Stelle für einige Wochen in einem Badeort. Gesl. Off. n. A. M. Wiesbaden, Schwalbacherstraße 29, 1. 16351

Ein Mädchen sucht Waschstelle. Bleichstraße 11, Stb. 16351
Junge verl. Herrschaftsköchin sucht auf 1. Sept. Stelle in seinem Hause durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre, aus guter Familie, welches selbstständig Kleider macht, sucht Stelle, wo es sich auch im Haushalt möglich machen kann, am liebsten in's Ausland, jedoch nicht Bedingung. Näh. Nerostraße 87, 3.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein älteres Mädchen zum 1. September passende Stelle. Näh. Taunusstraße 25, 1.

Ein Mädchen vom Lande, in allen Hausharbeiten erfahren, sucht sofort Stelle, am liebsten in kleinem Haushalt. Näh. Kirchgasse 12.

Ein eins. Fräulein, welches im Haushalt gründlich erfahren ist und gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle. Näh. Theodorstraße 1. Versch. Kinderfräulein, Engl., mehr., welche pers. französisch sprechen, langjährige gute Zeugnisse, mehrere Stufen und Gesellschafterinnen empf. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

1628
lochen kann.
1633
nicht Webe-
1633
as bürger-
ag. 1633
s Mädch-
lädchenarbei-
Dienstbus-
wird sofor-
L. 1633
16351
r. 4, 1. &
1636
beit gehab-
d. Näh. in
1636
Näh. in
1636
il. Köch-
nd. Köch-
Köchin u.
ch. Mainz.
1. Oct. p
smäda-
fasse 5.
umzugehn
ur Solan
m. Döhl.
16383
ausmäde-
bergasse 18
z zu foden
gasse 7.
en.
ich, fram
Ulfchen-
Anfr. an
d oder 2.
C),
e Sprade
206
1668 10
in einer
raße 29,
Stelle 10.
elbständi-
lich mache-
äh. Näh.
September
erbeiten co-
m liebste
Hausweite-
nen ist und
amjöß-
ungen und
erg. 5.
für gleich
welche mit im Ausland war, verfein Kleider machen
und Zuschniden kann, sucht Stellung. Gute Beug-
nisse vorhanden. Näh. Friedrichstraße 43, Hth. 1 St. r.
Ein bess. Mädchen aus anständiger Familie, w. perf. nähen und
bügeln s., auch Hausharbeit versteht, sucht ang. Stelle, auch
zu größ. Kindern. Hellmundstraße 54, 2 r.
Ein Mädchen, das die Hausharbeit gründlich versteht, sucht Stelle.
Faulbrunnenstraße 10, 3 St. r.

Ein junges williges Mädchen (Waise) vom Lande sucht
an. Näh. bei Frau Volk. Häfnergasse 15.
Lädt. brav. Mädchen mit pr. Attit. sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1. St.
im Mädchen sucht Stelle. Schwalbacherstraße 14.
Ein braves Alleinmädchen mit guten Zeugnissen empfiehlt
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 3.
Ein tücht. zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle für Küchen- und
Hausharbeit. Näh. bei Frau Köbler, Friedrichstraße 45, Hth. 1 St.
Nettes Zimmermädchen f. Pension, sowie tücht. leif. saubere
Alleinmädchen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.
Bess. Mädchen (Lehrerstochter), engl. und franz. sprechend
empf. als bess. Kindermädchen Stern's Bür., Nerostr. 10.
Daselbst sucht eine Stelle als Amme. Bleichstraße 11, im Seitenbau.
Daselbst wird auch ein 4 Monate altes Kind in Pflege gegeben.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Bauschreiner (Ansäger) gesucht Römerberg 32. 16247
Zwei jg. Bauschreiner gel. (Winterarbeit). Näh. im Tagbl.-Verlag. 16320
Bauschreiber werden gesucht Dorotheierstraße 8.
Packer 16264
um Packergehülfen gesucht von 16342
W. Zimmermann, Helenenstraße 25.
Zuckergehülfen gesucht Querfeldstraße 3.
Schneider (Hosenarbeiter) gel. Adelheidstraße 71, Hinterh. Part.
sprach. Zimmer- u. Restaurantellner, sowie jüngere
Gejucht Restaurants u. Saalellner d. Ritter's Bür.
Junges Portier, jüngere Restaurationsellner in gute Stellungen,
Zahlellner, Hausbursche für Hotel und Pensionen, Hotelführer
sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.
Überlässige Zeitungsträger gesucht. 16345
Buchdruckerei W. Zimmet, Faulbrunnenstraße 8.
Bau-Bureau Louisenstraße 21 wird auf 1. September ein

Bolontair gesucht.

Lehrling für Engros-Geschäft in Biebrich gesucht. Offerten unter N. Z. 475 beförd. der Tagbl.-Verl. 16353

Fremden-Verzeichniss vom 24. August 1892.

Adler. Jung-Aberle. Pforzheim
Aubert, Kfm. Paris
de Waal, m. Fr. Rotterdam
Hilmers, Kfm. Cöln
Boeye. Brüssel
Schüler, Kfm. Berlin
Overbeke, Kfm. Altbreisach
Bosendorff, Fbkb. Götzenberg
Lanceolin, Kfm. Paris
Lau, m. 2 Töch. Berlin
Uhlenbrück. Oberhausen
Baumann. Oberhausen
Kriesenberg. Oberhausen
Büttensmüller. Oberhausen
Schemann. Oberhausen
Heinschmidt, Fr. New-York
Heinschmidt, Fr. New-York
Jeits, Fr. New-York
Jourdain. Namur
Balat, Fr. Namur
Fleischhauer. Essen
König, Kfm. Nürnberg
Gelli. Florenz
Chemin. Florenz
Oechelhaeuser. Siegen
Middendorff, Fr. Siegen
Bachem, m. S. Königswinter
Belle vue.
Baag, Fr. Rent. Bienn
Reisekiel, Fbkb. Dr. Berlin
Hotel Block.
Bar. von Gröditzberg. Berlin
Haendler, Mühlens. Zahrze
Smitka, Fr. Prag
Jebor, Fr. Prag
Constant, m. Fam. Paris
Schwarzer Bock.
Rosenblum. Ciechanowice

Appelbaum, m. Fr. Königsberg
Ferino, m. Fr. Rumänien
Abt, Kfm. Stuttgart
Stoeckenius. Schöneberg
Jepsen, Fr. Flensburg
Gibbs, Fr. Flensburg

Zwei Böcke.
Bollingen, m. Fr. Bernburg
Kunz, Fr. Kloppenheim

Central-Hotel.
Thieme, Fr. Philadelphia
Harsleur. Kelbermoor
Dumoulin, Insp. Brüssel
Hosse, m. Fr. Brüssel
von Laer. Bielefeld
von Laer, Fr. Bielefeld
Schrage. Neheim
Reinders, m. Fr. Rotterdam

Cölnischer Hof.
Funk, Maj. Gumbinnen
Mayer, m. Fr. Woclawek

Deutsches Reich.
Hardt, Rent. Lennep
Lüdecke, Rent. Cleve
May, m. Fr. Holzheim
Hayum, Fbkb. Cöln

Engel.
Jacobs, Prof. London
Englischer Hof.
Butler, Dr. med. Montclair
Butler, Fr. Rosed Lak
Clark, Fr. Rosed Lak
Cox, Fr. Rent. Albany
Evans, Fr. Philadelphia
Miller, Fr. Norristown
Pierce, Fr. Norristown
Thomas, Fr. Norristown
Wanslaw, Fr. Chelsea

Chapin, Fri. Rochester
Cran, Fr. Rent. Homes
Hollister, Fr. Kansas City
Schepard, Fr. Kansas City
Learned, Fr. New-York
Weand, Fr. New-York
Day, Rent. West Newton
Day, Fr. Rent. West Newton
Parter, Fr. West Newton
Klingsbury, Fr. Rent Homes
Leis, Fr. Rent. Chelsea
Stephan, Newport
Klings, Newport
Castell, San Francisco
Baron Frankel. Helsingfors
Frankel, Fr. Helsingfors
Stranitzka, Rent. Russland
Glogau, Kfm. m. Fr. Thorn
von Terschau, Fr. Berlin
Europäischer Hof.
Kritsky, Fr. m. T. Kiev

Einhorn.
Grasses, Kfm. Duisburg
Glehn, Kfm. Duisburg
Marchant, Kfm. Berlin
Klarman, Kfm. Frankfurt
Leidner, m. Fr. Frankfurt
Trost, Kfm. m. Fr. New-York
Tilisch, Kfm. Wien
Milot, Kfm. Pirmasens
Lenneberg, Kfm. Chemnitz
Weber, Kfm. Langenberg
Bleicher, Kfm. Langenberg
Hummel, Kfm. Pforzheim
Nestmann, Kfm. Leipzig
Ladenthal, Kfm. Leipzig
Peisker, Kfm. Gera
Schnieder, Kfm. Dr. Worms
Muhr, Kfm. Mannheim

Rochester
Homes
Dittmar, Kfm. Posen
Wellhäuser, Fr. Elberfeld

Eisenbahn-Hotel.
Setzer, Fr. Dr. Hildesheim
Friedenberg. Stuttgart
Setzer, Kfm. Bremen
Neuhoff, 2 Hrn. Elberfeld
Wurm, m. Fr. Forchheim

Zum Erbprinz.
Genth, Ingen. Mannheim
Bahr, Wolfenbüttel
Huberti, Kfm. Düsseldorf
Becker, Techn. Bingerbrück

Grüner Wald.
Levin, Rent. Berlin
Steulen, m. Fr. Styrum
Beckmann, m. Fr. Oberhausen
Sellerbeck, Fr. Mühlheim
Schiff, Kfm. Cöln
Ole-Steenbraaten. Christiania
Rochat, Kfm. Paris
Boesmüller, Kfm. Wien
Schweritz, Kfm. Wien

Hotel zum Hahn.
Hein, Pfarrer. Eppstein
Colbatzky, m. Fr. Wansleben
Brandt, Fr. Magdeburg
Friedrichs, Stud. Barmen
Heyershoff, Stud. Grüne
Ellringmann, Stud. Aplerbeck
Stenbeck, Stud. Hamm
Wilmerstadt. Holzweckede
Lohbeck, Stud. Wesel
Winter. Oberbrüggen

Hamburger Hof.
Noorbechel, m. Fam. Breda
Friedmann, Fr. Mannheim

Hotel Hoppel.
Harmes, Fr. Hannover
Schwarz, Fr. Zell
Deuss, Fr. Eiler
Knupp, Kfm. Ohligs
Spelz, m. Fr. Elberfeld
Rottänder, Lehrer. Elberfeld
Wink, Kfm. m. Fr. Vorwinkel
Rose, m. Fr. Cöln
Heidel, m. Fr. Bonn

Vier Jahreszeiten.
v. Galatti. Wien
Ehrenwald. Wien
Gratama, m. Fam. Delft
Twombley, m. Bed. Paris

Hotel Kaiserbad.
Mitseler, m. Fam. Berlin
Baar, Fr. Rent. Amsterdam
Graf Reventlow. Potsdam
Konitz. Warschau
Bretschneider, m. T. Annaberg

Hotel Karpfen.
Kelleb. Aachen
Amann, Kfm. Aachen

Goldene Kette.
Gilsbach. Coblenz

Goldenes Kreuz.
Stenzer. Hangenweisheit
Blank, Fr. Bamberg
Quack, Fr. Siegen
Kolde, Fr. Hitzeroode

Goldene Krone.
Völker, Pfarrer. Fürth

Curanstalt Nerothal.
Haymann, Fr. Cassel
Haymann, Fr. Cassel

Hotel Minerva.
Florschütz, Retr. Kiel

Schreiner-Lehrling ges. Oranienstraße 31 bei Georg. 15185
**Ein Küchenlehrling u. ein Kellner-
lehrling gesucht** 16194
Schreiner-Lehrling sucht Ritter's Bür., Webergasse 15.
Ein Zapfjunge gesucht. Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 4. 16176
Für ausschließlichen Bedienung und Begleitung eines älteren Herrn
(Deutsch - Amerikaner) wird ein zuverlässiger mit besten Zeugnissen
verzeichner

Diener
gesucht. Derselbe soll schon ähnliche Stellung bekleidet, nicht zu jung
und gebildet sein, möglichst auch etwas Englisch verstehen. Reflectanten,
die bereit sind mit nach Amerika zu reisen, belieben Offerten mit Zeug-
nis - Abdrücken unter S. K. 23652 an die Annoncen - Expedition
von D. Frenz in Mainz einzureichen. (N. 23652) 61
Gritten und zweiten Hotelbäuden und ig. tüchtigen Hotelführer sucht
baldigst Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Solider Hausbursche

(17-20 Jahre alt) gesucht Bahnhofstraße 12. 16300
Junger Hausbursche gesucht. Bäcker Hess, in Biebrich-Mosbach.
Ein junger starker Hausbursche

gesucht. Eintritt am 1. September c. 16328
M. Stillger. Häfnergasse 16.
ein jüng. sauberer, sofort gesucht. Ritter's Hotel, Taunusstr. 45.
Ein junger Bursche gesucht Oranienstraße 4, Flaschenbierhandlung.
Ein Bursche oder Mädchen

für ein Milchfuhrwerk sofort gesucht. 16250
Fr. Blücher, Bierstadt.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Wagenbauer und Sattler,

welcher seine dreijährige Lehrzeit in einer der ersten Wagenbauereien
Frankfurts bestanden hat und dasselb noch ein Jahr als Geselle
thätig war, alsdann während der Ableistung seiner dreijährigen Dienst-
zeit, welche Ende September beendet ist, in der Sattlerei gearbeitet
hat, sucht, gestigt auf gute Zeugnisse, per 1. October Stellung an his-
tigen Platze. Offerten unter M. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag.
Ein Schuhmacher-Gehülfen sucht Arbeit. Wellstrasse 26, Hth. 1 Tr.
Gesucht sofort für einen jahr gut empfohlenen jungen Mann Stellung als
Diener, Ausländer zc. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16304
Empfiehlt sof. drei Diener, welche auch die Pflege eines frischen Herrn v.
Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Friedbörig, m. Fr.	Mainz	Rhein-Hotel.	Göhlisch.	Berlin	Marth, Rent.	Mexico	Privathotel
Eilert, Oberst.	Neisse	Dupré, m. Fr.	Mülhausen	Kranz, Fr.	Marburg	Maroth, Rent.	Stadt Wiesbaden.
Nassauer Hof.		Dupré, m. Fr.	Mannheim	Weisses Ross.		Guatemala	Weidmann.
Camp, m. Fr.	Berlin	Löbstein, Fr.	Luxemburg	André, m. Fam.	Chemnitz	Ort, im Fr. Kaiserslautern	Oberbachern
Vriesendorp, Fr.	Hag	Wegrich, m. Fr.	Cöln	Barzen.	Rheydt	Schöttler, Kfm.	van der Burg.
Holle, Fr.	Haag	Fraenkel.	Berlin	Schiltzenhof.		Galindo, m. Fm. Petersburg	Apeldoorn
Hotel du Nord.		Beelenkamp.	Amsterdam	Hendhausen.	Iserlohn	Thening, Kr.-Phys. Saarburg	In Privathäusern.
v. Pierron, Rent.	Wien	Hill, m. Fr.	London	Wenzlein, m. Fr. Lichtenfeld		Schenk, m. Fr. London	Villa Margaretha.
Chiom, Fr. Rent.	Wien	Scott, Kfm.	London	Thewald, Kfm.	Höhr	Schuhofen, Rent. Olmütz	v. Koryki, Ritterg. Russland
Barth, m. 3 T.	Hamburg	Taylor.	Hartington			Gerhardi, Fr. m. Fm. Berlin	Villa Nerothal 10.
Nonnenhof.		Kaiser, m. Fam.	Brunswick			Gerhardi, 2 Hrn. Berlin	Heathcote, Fr. Adlershote
Kruse.	Magdeburg	Bindels, Advokat.	Lüttich			Karthaus, 2 Frl. Hannover	Taunusstrasse 26.
Gominant, m. Fam.	Brüssel	Koning, m. Fr.	Rotterdam				Wiesike, Fr. Brandenburg
Wettner, m. Fr.	Hamburg	Hannan, Rent.	Detroit				Wiesike, 2 Frl. Brandenburg
Langbein.	Heidelberg	Grunn, Fr.	Grand Rapids				Webergasse 8.
Androsius.	Duisburg	Ritter's Hotel garni.					van Leer, Amsterdam
Becker, Chem.	Mannheim	Pforzheim					van Leer, Fr. Amsterdam
Lachenmayer.		Hohle.	Bath				Wilhelmstrasse 36.
Engel.	Wimpfen	Römerbad.					v. Stadnick, Fr. Warschau
Spaner.	Darmstadt	Gutwasser, Fr.	Erfurt	Jihwinn, Kfm.	Beckum		Augenheilanstalt
Grandhomme.	Schotten	Walter, Kfm.	Berlin	Stiepmann, Secr.	Beckum		für Arme.
Nestler, m. Fr.	Magdeburg	Pahike, Buchdrbes.	Berlin	Evers, Kfm.	Berlin		Albert, Sus. Unterriederbach
Pariser Hof.		Rose.		Körner, m. Fm.	Calvestone		Bilo, Louise. Oberrietebach
Erdmann, Fri.	Berlin	Salisbury-Trelawny, m. Fr.	London	Taunus-Hotel.			Brück, Caspar. Werla
Dietzel, Kfm.	Pappenheim	Fehr.	Louisville	Lang, Kfm.	Nürnberg		Classen, Wilh. Dremmen
Baltz, m. Fam.	Bochum	Clifford-Anthony.	Amerika	Schwartzkopf.	Farbach		Ernst, Jacob. Oppenheim
Lippert.	New-York	Oliphant, m. Fr.	Scotland	de Jong, m. Fr.	Amsterdam		Geis, Friedrich. Weilmünster
Mosser, Fr.	New-York	Macmorran, Dr.	London	Lerouse, Rent.	m. Fr. Paris		Hartmann, Emilie. Mains
Bretten, Fr.	New-York	Macmorran.	London	Bellach.	Leipzig		Hardt, Johann. Albig
Abrecht, Fr.	Pforzheim	Wiggins, m. Fr.	New-York	Heselmann, Frl.	Metz		Brins, Kfm. Aachen
Hofmann, Schweinshaupten		Stobo, Frl.	New-York	Oliver, Frl. Rent.	Manchester		Pensel, Fbkh. Culmbach
Glaser, Photogr.	Eisfeld	Ullmann.	Bamberg	Pooler, Frl. Rent.	New-York		Hotel Vogel.
Äcker.	Wachenheim	Goldenes Ross.		Stuhlfurth, Rent.	Duisburg		Löwenthal, Kfm. Stettin
Appelmann, Fr.	Wachenheim	Szpecht.	Warschau	Merbeck, Fbkh.	Duisburg		Löwenthal, Kfm. Cassel
		Emmelius, Fr.	Nessbach	Daniel, Rent.	Jassy		Löwenthal, Kfm. Berlin
							Wittko, stud. jur. Berlin
							Fabian, stud. chem. Bonn
							Brewers, Kfm. Aachen
							Brins, Kfm. Aachen
							Pensel, Fbkh. Culmbach
							Hotel Weins.
							Schäfer, 4 Frl. Biebern
							Mahr, Frl. Frankfurt
							Carl.
							Hagerhof
							Köhne, Kfm. Bielefeld

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Thronfolger.

Von Ernst von Boszogen.

(Nachdruck verboten.)

(6. Fortsetzung.)

"Aha, wieder ein Stich für mich! Nun, wenn Sie mit meinem einfachen Lobe bei Ihrem so starken Interesse für den vereinfachten Beherrschung dieses Fleisches nicht zufrieden sind, so muß ich wohl . . . Also ganz ehrlich: Als wir uns auf der Universität zuerst kennen lernten, habe ich an Georg Friedrich keine hervorstechende menschliche Eigenart entdecken können. Er war ein bon camarade für uns junge Leute von Stande. Ein offener Kopf, aber oberflächlich in seinen Urtheilen, leichtsinnig aus Überzeugung, aber von Herzen gutmütig. Die üblichen Dummheiten unserer Corpsburschen machte er von amore mit, soweit es ihm die Rücksicht auf seinen Rang nicht verbot. Er unterschied sich jedoch höchst vortheilhaft von der großen Mehrzahl der jungen Aristokraten durch den Mangel jener hochmütigen Geschwollenheit und gekennten Schniegeli, die mich so sehr empörte und bald aus dem Corps hinaustrieb. Das war es auch, was mich ihm näher brachte, — obwohl ich mir sonst nichts Besonderes von dem Verkehr versprach. Ich glaubte nämlich und glaube auch heute noch, daß ein junger Fürst bei der Erziehung, die ihm zu Theil wird, bei der steten Überwachung seines Lebens durch Leute, die auf die herkömmliche Sitte und die normalen Gesinnungen geacht sind . . . daß es — äh! — einem jungen Fürsten überhaupt kaum möglich ist, eine wirkliche realistische Ansicht von den Verhältnissen der Gesellschaft, von der Denkungsweise des Volkes und all' dergleichen wichtigen Dingen zu gewinnen. Vom Säuglingsalter auf wird ja schon darauf hingearbeitet, daß solch ein Sohn eines souveränen Hauses sich stets und überall seiner Ausnahmestellung der übrigen Menschheit gegenüber bewußt bleibe. Schon wer niemals irgendwelche Sorge um seine Existenz gesannt hat, wird zum Beispiel für die soziale Frage kaum ein Verständnis gewinnen können, und so geht es ihm mit vielen anderen Dingen auch. Selbst wenn man die künftigen Herrscher auf die hohen Schulen schickt — es bleibt doch immer mehr oder weniger Romantiz; schon deshalb, weil sich die Lehrer viel zu sehr geschmeichelnd fühlen werden, einen fiktiven Schüler zu besitzen, als daß sie ihn nicht von vornherein

als etwas Besonderes betrachten sollten. Die Gelegenheit, sich Anschauungen und Urtheile zu erarbeiten, mühselig zu erlämpfen, fehlt ja der Jugend eines Fürsten fast gänzlich. Alles wird ihm von den berufenen Civil- und Militärpersonen, Professoren und Geheimen Räthen fix und fertig vorgetragen, und wenn er ja gnädig ist, sich Dies und Jenes zu merken und die unerträglich vorgebrachten Meinungen zu höchst den Seinen zu machen, so erregt die fürsichtige Weisheit schon allgemeine Bewunderung. Aber Bardon! ich werde wohl langweilig?"

"O bitte sehr!" entgegnete Melanie, "Sie brauchen auch nicht zu fürchten, daß ich Ihre gottlosen Ansichten verrathen könnte. Ich finde nur, Sie haben bisher ein bischen sehr von dem Fürstentand im Allgemeinen gesprochen."

"Ach so! Um Verzeihung!" sagte Kosyphot etwas ironisch. "Gnädiges Fräulein wünschten ja nur, über diesen liebenswürdigen Prinzen im Besonderen meine Meinung zu hören. Ich gestehe, die Einleitung ist etwas zu lang ausgefallen; aber da Sie meine Vereingenommenheit nun kennen, so werden Sie, wenn Sie an das Lob denken, womit ich begann, sich leicht zusammenreimen können, daß der Prinz während unserer Reise mir menschlich näher getreten ist, als dies im Allgemeinen zu geschehen pflegt."

"Das heißt also wohl: Er hat mit Ihren Augen sehen gelernt, oder auch: Sie haben ihm ihre Brille geliehen und er hat sich daran gewöhnt. Ich kenne ja Ihre Ansichten nicht; aber wenn Sie jetzt die Urtheilsfähigkeit des Erbgroßherzogs rühmen, so thun Sie das doch wahrscheinlich, weil er Ihr Urteil zu dem seitigen gemacht hat, nicht wahr? So eitel werden Sie doch wohl auch sein."

"Das wäre allerdings menschlich, aber . . ."

"Aber Sie sind über solche menschliche Schwäche erhaben?"

"Mein gnädiges Fräulein, ich sehe, ich habe das Unglück,

Ihnen heute so gründlich zu mißfallen, daß ich es aufgeben muß,

mich zu verteidigen!"

Er sagte es mit einiger Bitterkeit, aber sie verzeigte sehr

munter: "D nein, durchaus nicht! Ich bin Ihnen ja sehr dank-

hat, daß Sie die kleine Melanie einer so ernsthaften Unterhaltung würdigen. Es scheint nur, daß Sie es leicht übel nehmen, wenn man irgend etwas nicht ganz logisch findet in Ihren Auseinandersetzungen. Sehen Sie zum Beispiel. — Sie sagten, alle Fürsten wären unselbstständig in ihren Urtheilen, weil sie die Ansichten, die sie haben sollen, immer gleich warm servirt bekommen. Und nun triumphiren Sie darüber, daß unser Thronfolger sich von Ihnen so willig in das Verständniß der neuen Zeit einführen ließ, wie Sie sagten, nicht wahr? Aber Sie sind doch sicher dazu bestimmt, eine glänzende Karriere zu machen, Sie werden sicher einmal Professor, Geheimrat, wer weiß was Alles werden, und dann werden die freien Geister von diesem armen Georg Friedrich wieder sagen: Ach, der braucht ja nur hinunterzuschlucken, was Exellenz v. Koschopoth ihm vorgefaßt hat!"

"Mit meinen Ansichten wird man nicht Exellenz, mein gnädiges Fräulein!"

Melanie blickte etwas unsicher zu ihm auf: "Sie sind immer noch so schrecklich empfindlich wie früher, Herr v. Koschopoth!"

"Und Sie urtheilen immer noch ebenso rasch wie als Dresdener Pensionsfräulein! Vielleicht finde ich doch noch vor meiner Abreise eine Gelegenheit, Ihnen klarer auseinanderzuhalten . . ."

"Ach, wollen Sie denn wirklich schon so bald fort?" unterfragt ihn Melanie und dabei traf ihn zum ersten Mal ein warmer Blick aus ihren großen braunen Augen.

Das Herz schlug ihm höher. Aber nun wollte er auch seine kleine Macht haben, und versetzte daher ein wenig spöttisch: "Ah, erinnern Sie sich Ihrer diplomatischen Mission? — Sehen Sie, da ist ja seine Königliche Hoheit schon auf dem Eise. Er erwartet Sie gewiß mit Sehnsucht. Nun benutzen Sie die Gelegenheit und prüfen Sie ihn auf seine Selbstständigkeit. Ich fürchte, es wird Ihnen garnicht schwer fallen, den irregeleiteten Thronfolger von mir zu emanzipieren, oder, um mich Ihres Ausbruchs zu holen, ihm meine Brille von der Nase zu nehmen. Wie reizend Sie sind, mein schönes Fräulein v. Tresca, daß wird Seine Königliche Hoheit auch mit unbewaffnetem Auge zu erkennen verfügen!"

"O Sie boshaftster Mensch! — Bitte meine Schlittschuhe!"

"Wollen Sie mir nicht gestatten, sie Ihnen anzuziehn?"

"O bitte, nein! Es würde mich zu sehr demütigen — Sie zu meinen Füßen zu sehen!" Ihre herrlichen Augen blühten ihn mit herausfordernder Schelmerei an, dann reichte sie ihm mit einer graziosen Neigung des Haupes die Hand zum Abschied.

Der sonnige Januartag hatte die jüngeren Glieder der Gesellschaft fast vollzählig auf die exclusive Eisbahn im Park herausgelockt. Der Erbgroßherzog und seine Schwester und so ziemlich Alles, was von den Höchstchargen beiderlei Geschlechts noch einigermaßen fest auf zwei Beinen ging, gab sich hier mit lässigem Eifer dem schönen Sport hin, sogar Prinzessin Georgine verschmähte es nicht, sich hier mit der schlauen Jugend um die Wette zu tummeln, obwohl bei ihr die Lust entschieden die Kunst überwog und ihre schon recht behäbige Gestalt sich auf dem schwärmenden Flügelshuh fast noch komischer ausnahm als hoch zu Ross. Ihr Leibarzt, der Geheime Medizinalrath Cordell, hatte für eine Art Oertelkurf vorgeschriften, in welcher allerlei körperliche Thätigkeit die hervorragendste Rolle spielten, und dieser sehr geschickte vor treffliche Arzt ging in seiner Sorgfalt für die erschauende Prinzessin so weit, daß er nicht selten die anempfohlenen Leibesübungen persönlich überwachte und sogar selbst daran teilnahm, wie z. B. am Eislauf. Allerdings war die Ansicht darüber, ob diese Liebenswürdigkeit eine freiwillige sei oder nicht, eine sehr gescheite. Sicher und stadtbekannt war jedoch die an Zärlichkeit streisende Verehrung, welche Prinzessin "Chochotte", wie die Intimen des Hofes die arme Cousine des regierenden Hauses spottweise zu nennen pflegten, dem Geheimen Medizinalrath und Professor Cordell zollte, eine Verehrung, mit der sie freilich nicht allein stand, da so ziemlich die gesamte Damenwelt des Großherzogthums und der umliegenden Edelstädte für diesen schönen, weißhaarigen Mann mit den großen, glänzenden Augen, dem bedeutenden Profil, den kleinen zarten Händen und den feinen Umgangsformen schwärzte. Sofort nach Beendigung des Mittagsdienstes waren auch die Herren Offiziere vom rosigen

Fährhafen bis hinauf zu einem jung verheiratheten Hauptmann aus dem blitzenden Tournierplan erschienen, und damit begann erst das eigentliche Leben für die jungen, männlicher Führung bedürftigen Schlittschuhläuferinnen. Auf den hart gefrorenen Promenadenwegen, welche rings um die überschwemmte Wiese herum und auf die im Süden sanft ansteigende Anhöhe hinaufführten, spazierte die Bürgerschaft der Städte, soweit sie sich zu den besseren Ständen zählte und zu dieser Mittagsstunde abkömmling war, um hier unter dem lachenden blauen Himmel die hohen Herrschaften und die vornehmen Leute bei ihrem Vergnügen zu beobachten.

Sobald Melanie von Tresca das Eis betrat, stürzte ein halbes Dutzend Lieutenant's, und wer sich sonst etwa von ihren Tänzern von gestern in ihrer Nähe befand, auf sie zu, um sich nach ihrem Befinden zu erkundigen und der Freude über ihr Erscheinen Ausdruck zu geben, und mit einer Einstimigkeit, die an die Chöre in der "Braut von Messina" erinnerte, erbosten sich alle diese Herren gleichzeitig, ihr die Schlittschuhe anzuschnallen.

Melanie war nichts weniger denn eine alberne kleine Gans, aber sie konnte doch nicht anders, als sich durch diese allgemeinen Huldigungen der Herrenwelt geschmeichelt fühlen. Sie hatte kaum von drei oder vier dieser jungen Herren, die in der verflossenen Nacht mit ihr getanzt hatten, die Namen behalten. Kein einziger hatte sie besonders interessirt, doch da sie ziemlich so ziemlich gleich gut getanzt hatten, so war sie auch gegen Alle gleich wohlwollend gestimmt.

Dieser Kampf um die Ehre, ihr dienstleidig zu knien zu dürfen, bereitete ihr eine angenehme kleine Verlegenheit, welcher sie nach kurzem Besinnen dadurch ein Ende machte, daß sie verschlug, sie wolle mit geschlossenen Augen auf die in Linien aufgestellten Herren zugehen und ihre Schlittschuhe blindlings einem von ihnen überreichen.

Der Vorschlag wurde mit Jubel angenommen. Die Herren stellten sich nach dem Kommando des ältesten Premierlieutenants in einem Gliede gut ausgerichtet auf, Melanie band sich lachend das eine Ende ihrer weißenboa um den Kopf und tappte dann mit vorgesetzten Schlittschuhen mit unsicherem Halbinsen gegen die Front vor. Da fühlte sie, wie ihr die Schlittschuhe aus der Hand genommen wurden, und gleichzeitig erschallte der Ruf: "Nein, das gilt nicht." Sie ließ die Boa fallen und stand — dem Erbgroßherzog gegenüber, der sich vor ihr verbeugte und dabei die Schlittschuhe mit komischem Pathos an sein Herz drückte.

"Meine Herren," wandte sich der Thronfolger an die unter scherhaftem Gemurk sich herandrängenden Lieutenant's, "verzeihen Sie diesen Reckenschlag einem Manne, der zwei Jahre lang unter den Barbaren geweilt hat. Ich werde versuchen, mich wieder langsam an die europäische Civilisation zu gewöhnen. Für heute erkenne ich nur das — Naturrecht an!" Damit geleitete er das schöne Fräulein nach der Bank, kniete vor ihr nieder und befestigte die neuen vernickelten Stahlkufen an zwei der reizendsten Stiefelchen von der Welt.

"Donnerwetter! Das war schneidig ausgedrückt!" flüsterte der lange Lieutenant von Ungerstein dem Kameraden von Storch zu. "Wenn Königliche Hoheit in dieser Weise gegen die Tresca operiert, dann werden wir gut thun, uns auf die Defensive zu beschränken."

Und Kamerad von Storch versetzte: "Eine weiß ich, die sich gewiß die Nägel wachsen läßt, um der schönen Tresca die Augen auszukratzen."

"Sie meinen die Nak," gab der Andere behaglich hohelächelnd zurück. "Na, wissen Sie, der gönne ichs eigentlich, daß sie mal ein bisschen geduft wird. Sie hat immer, als ob ihr der Erbgroßherzog aus der Hand fräke, spielte sich großartig als einflussreiche Favorit Sultanin auf. Na, damit hats aber jetzt geschnappt."

Die Damenwelt hatte begreiflicher Weise mit noch lebhafterer Aufmerksamkeit das Auftreten der neuen Ballkönigin beobachtet und die Bemerkungen, die unter vertrauten Freundinnen darüber ausgetauscht wurden, waren im Allgemeinen wenig liebenswürdiger Natur. Komteß Menetekel fand heute das Benehmen des pelzverbrämten Fräuleins aus dem Walde ebenso anständig wie gestern deren natürliche Fülle; sie sprach von manständiger Rossetterie und fand mit diesem Urtheil vielfache Zustimmung.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 396. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 25. August.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Steinkohlenbedarfs der Königlichen Regierung hier für die Feuerungsperiode 1892/93 soll im Submissionsverfahren vergeben werden.

Die bezüglichen Bedingungen können während der Bürozeiten in dem Zimmer des Kanzlei-Inspectors in dem Regierungsschulze auf der Bahnhofstraße hier eingesehen, auch gegen Verleihung der Schreibgebühr schriftlich mitgetheilt werden.

Offerren sind bis längstens den 10. September I. J. geschlossen, mit der Aufschrift "Kohlenlieferung" hierher einzureichen.

333

Wiesbaden, den 19. August 1892.

Königliche Regierung.

Heute Donnerstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Rind zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verlost. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Co.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Freitag, den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, Auktionierung der Versteigerung von

franz. Cognac und Champagner, sowie sehr feinem alten Arrak, Rum und Sherry auf dem Lagerplatz des Herrn Spediteurs Willi. Kuppert am Hessischen Ludwigsbahnhof.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Proben werden bei derselben verabreicht.

336

Wiesbaden, den 23. August 1892.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Brennholz,

im großen Partheile, versteigern wir morgen Freitag Nachmittag 3 Uhr im Hofe

16. Nerostraße 16

(Eingang auch von der Lehrstraße).

Reinemeyer & Berg,

Auctionatoren und Taratoren.

Bureau: Michelsberg 22.

410

Staunend billig

zu nur noch kurze Zeit ist der Ausverkauf Philippssbergstraße 4, Part. Damen-Mäntel 3 Mt., Jaquettes 2 Mt., Tucrèter, Robe 6 Mt., Robe zu Herren- und Knaben-Anzügen 3, 4, 5, 6 Mt., hochlegante Winter und große Auswahl. Mäntel, Sammete, Meter 1 Mt., schwarze Seite, Robe 20 Mt., Handschuhe, Strümpfe, Schuhe, 10 Pf., Glace-Schuh, Posamente, Knöpfe, Lüzen, Haken- und Strickgarn zu spottbaren Preisen.

Neverzeugung macht wahr!

Nette für Traubendöse sind billig zu haben bei
Adolf Schröder II., Schierstein.

Wegen vorgerückter Jahreszeit bewilligen wir auf die noch vorräthigen

Garten- u. Balkon-Möbel

Bei Baarzahlung einen Rabatt von 20 %.

E. L. Specht & Co.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.



Herrn Donnerstag, den 25. er., Abends
8½ Uhr, im Clublokal Walther's Hof,
Geisbergstraße:

308

Letzte Besprechung der am 1. bis
4. September stattfindenden

Mosel- u. Eifel-Wanderung.

Der Vorstand.

Während der anhaltenden Hitze bleiben
meine Geschäftslokalitäten von

1 bis 3 Uhr Nachmittags
geschlossen.

Louis Rosenthal,
32. Kirchgasse 32.

16388

Flaschenlager,
 $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Rheinwein, $\frac{1}{4}$ u.
 $\frac{1}{2}$ Bordeaux, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$
Bier, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Lit. 2c.,
geacht.

$\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Rheinwein, $\frac{1}{4}$ u.
 $\frac{1}{2}$ Bordeaux, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$
Bier, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Lit. 2c.,
16380

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner Carl Rau. Hochstätte 8.

ist fortwährend in jedem beliebigen Quantum
zu haben.

16070

Eis Eishandlung H. Wenz,
53. Langgasse 53.

Zur Desinfection

empfiehle billigst

Chlorkalk,
Carbolsäure,
Eisenvitriol,

Lysol,
Carbolpulver.

16104

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

Zeitungs-Makulatur

per Mts. 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

*

16383

Das arithmetische A B C.

neuestes Geduldspiel, ist ein gros zu beziehen in 5 Sprachen durch alle Grossstädte Nürnberg und Würths, sowie durch E. Wichtendahl. Albrechtstraße 34, 1, Wiesbaden.

Im Thier-Handel**Allgemeines Anzeigen-Blatt**

für Kauf und Verkauf von Hunden, Pferden, Rindvieh, Schafen, Schweinen, Geflügel, Vögeln, Bienen, Fischen, landwirtschaftlichen Geräthen, und Producten, Volks-Blatt für Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau, Obst-Cultur, Viehzucht u. Viehhandel, finden Anzeigen die weiteste und vortheilhafteste Verbreitung. Die Gratis-Beilage dazu, das illustrierte Blatt der Erfindungen und Entdeckungen ist einzig in seiner Art, ein Familien-Blatt im besten Sinne des Wortes. Der „Thier-Handel“ wird nur von einem faustkräftigen, sich interessirenden Publikum gelesen, ist in Jägde-, Forst- und landwirtschaftlichen Kreisen, auf Domänen, Gütern, Fabriken, Mühlen, Förstereien, über ganz Deutschland sehr verbreitet. Einem besonderen Werth erhält der „Thier-Handel“ für die Interessenten durch seine in großer Anzahl stattfindende Verbindung an die Vortände der Schlachthäuser und an die Viehhäuse der landwirtschaftlichen und Geflügel-Vereine, an sämmtliche Offizier-Cafinos in Preußen und durch das Massen-Auslegen in Fach-Ausstellungen. Man abonnirt bei allen Post-Anstalten zu 50 Pf. pro $\frac{1}{4}$ Jahr. Für Inserate kostet die 5-seitige Corresp. Zeile 20 Pf. Alle Zusendungen erbeten an Verlag des „Thier-Handel“, Wernigerode, H. Um hiesigen Orte befördert Inserate die Expedition d. Bl.

Möbel, Betten und Spiegel,

80 diverse 1- und 2-thür. volierte und lackirte Kleiderschränke, 35 Kommoden, 20 Consolen, 50 div. Waschkommoden, 50 Nachttische, 25 eleg. Verticows, 6 Büffets, 25 Herren- und Damen-Schreibtische, 10 Spiegelschränke, 15 Bücherschränke, 30 Küchen-Schränke, 6 Gallerie-Schränke, 4 Schreibsecretäre, 50 Sophistische, Aussichtstische, mehrere 100 Stühle u. Speisestühle, 300 Spiegel in allen Größen und Arten, 25 compl. lackirte Betten mit Rosshaar-Matratzen, 20 einzelne Sofas, Kameliasophias, mehrere Salongarnituren, Nippische, Essägeren, Näh- und Bauerntische verkaufe heute und die folgenden Tage in meinen Lagerräumen zu bedeutend reducirten Preisen. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.

Auctionator und Tagator.

Büro und Lagerräume: Kirchgasse 2 b.

400

Haim Jacob

aus Jerusalem

empfiehlt seine Fabrik-Gegenstände aus Olivienholz von da.
Stand an der „Beau-Site“ im Nerothal.

Gelee- und Einmachgläser

empfiehlt 16329

M. Stillger, Hässnergasse 16.**Öffentliche****frisch geschossene****Rebhühner.****Geflügelhandlung****J. Geyer III.,**Mehrgasse 2,
nahe der Marktstraße.

Guter prima Kaffee und Zucker zu haben Louisenstraße 35a, Lad.

Gepflückte Süßäpfel,

ver Etr. Mr. 6.—, zu haben bei

Georg Reinemer, Michelsberg 22.

Äpfel, stumpf 25 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Gute Kochäpfel zu haben Götschstraße 5, Höhs.

Schöne Himbeer-Äpfel ver Bfd. 6 Pf. Bellriggstraße 28.

Rattäpfel ver Bfd. 6 Pf. zu haben Mehrgasse 29, 2 St.

Kartoffeln, rosa, stumpf 26 Pf., prima gelbe 28 Pf.

Schwalbacherstraße 71.

Kaufgesuch**Altes Gold und Silber,**

Uhren, Münzen und Brillanten, sowie alle Schmuckgegenstände werden hoch bezahlt durch

Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.**Verkäufe**

Wegen Abreise einige Sverish-Billetts zum Residenz-Theater
Duisburg-Preise abzugeben. Nah. im Tagbl.-Verlag.

Hübsches oliv. Seiden-Blüsche-Überkleid im Auftrag billig zu verkaufen Hellmundstraße 64, 2 r.

Gutes Sofa zu verkaufen Langgasse 45.

Rußbaum-Spiegel mit Console, Stühle und Küchengeräth
Röderstraße 31, Part.

Ein gebrauchter Zweispänner-Wagen steht zu verkaufen
Adelhaidstraße 49.

Moritzstraße 10 zu verkaufen: ein gebrauchter Küchenofen, ein Spiegelglas, 1,47 Mtr. lg., 0,87 Mtr. br.

Eine Kelter, ein Küchenschrank, ein Kleiderschrank, ein Küchenstuhl zu verkaufen. Nah. Mauergasse 13, Seitenb. 1 Dr.

Wegen Geschäftsausgabe zu verkaufen mehrere Tassen, Laden-Einrichtung u. dgl. m. Nah. Frankenstraße 2.

Zwei blühende große Oleanderbäume zu verkaufen Kapellenstraße 31.

Weizenstroh (Flegeldruss)

zu haben bei

Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.**200 Etr. Häsler- und Gerstenstroh**

zu verkaufen bei

Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.

Ein gutes Reitpferd, Stute, truppenfromm, billig zu verkaufen. Anzusehen Artillerie-Kaserne.

16341

Eine hochträchtige Hahnkuh zu verkaufen Rambach No. 78.

Eine hochträchtige Hahnkuh zu verkaufen in Breckenheim No. 20.

Hund, Prachtexemplar, Fox-Terrier, männl., 2 Jahre alt, Rassen-Stammbaum, billig abzugeben bei

16342

Jessmar, Adolphsallee 6, Hof.**Ein vorzügl. Mattenjänger**

preisw. zu verkaufen Biebrich, Kirchgasse 3.

16343

Verschiedenes**Deffentliche Anfrage
an die löbl. Gemeindebehörde.**

Hat die Dampfstraßenbahn das Recht, mit Einzel- oder Doppelzügen bis gegen 11 Uhr Abends die Ruhe der Kurgäste oder ruhebedürftiger Einwohner unserer Welt-Kurstadt zu rauben u. zu verpesten durch das schlechte Neuerungsmaßmaterial? Viele Kuräste und Einwohner Wiesbadens.

Deffentliche Anfrage.

Hiermit werden die betreffenden Herren, welche am 22. d. M. Nachts um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr lärmend die Platterstraße abwärts passirten und von Anwohnern zur Ruhe gemahnt wurden und diesen erklärten:

„Wir sind Wiesbadener Staatsbürger“, gebeten, um Aufklärung dieses Ausdrucks.

Mehrere Wiesbadener Bürger, ansässig an der Platterstraße.

Kleines Haus

Im Werthe von 35—40.000 M^r. oder auch geeignete Baustelle zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Ein mittelgrosses rentables Haus in guter Lage zum Preise von 30—70.000 M^r. sofort bei hoher Einzahlung zu kaufen gesucht. Gesl. directe Offerten von Eigentümern unter **W. Z. 483** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16352

Geldverkehr

Hypothesengelder an erster Stelle zu 4 $\frac{1}{4}$ —4 $\frac{1}{4}$ % auszuleihen. 16122
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (Stuttgart),
General-Agentur Wiesbaden, Bahnhofstr. 3.

Hypothen-Capitalien,

60 % der Tage, à 4 $\frac{1}{4}$ %,
werden durch die Hypotheken-Agentur von
Wilhelm Albert, Hellmundstraße 47,
ausgeliehen. Sprechstunden Nachmittags 2—4 Uhr. 14192

Capitalien zu verleihen.

10—12.000 M^r. gegen gute Sicherheit und pünktliche Zinszahlung per sofort zu verleihen. Offerten unter **B. Z. 464** an den Tagbl.-Verlag. 16288
80.000 M^r. halb, 40.000 M^r. z. 1. Oct. auszul. Chr. Falter, Nerostr. 40.
20.000 M^r. a. 1. Hyp., h. Tage, zu 4% auszul. G. Walch, Kränzpl. 4. 13669
5000 M^r. auf 2. Hypothek auszuleihen Göthestraße 88, 1.
28.000 M^r. auf 1. oder 2. Hypothek per 1. October d. J. auszuleihen
durch **Wilhelm Quint**, Agent, Steingasse 17.
60—80.000, auch bis zu 100.000 M^r. auf g. 1. Hypothek, auch
getheilt, zu mäsigem Zinsfuß auszuleihen. Gesl. Offerten
unter **S. Z. 497** an den Tagbl.-Verlag. 16343

Capitalien zu leihen gesucht.

4—5000 M^r. auf gute 2. Hypothek bei prompter Verzinsung von Selbstdarleihern gesucht. Off. unter **F. V. 424** an den Tagbl.-Verlag. 16108
3500 M^r. auf gute 2. Hypothek per 1. October zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16298
20,000 M^r. werden auf eine gute 2. Hypothek per 1. October oder später gesucht. Offert. von Selbstdarleihern unter **V. W. 460** an den Tagbl.-Verlag.
Zwei absolut sichere 1. Hypotheken, Meistauflage auf zwei Häuser in Wiesbaden, noch längere Zeit unkündbar, die eine M^r. 29.000 zu 4 $\frac{1}{2}$ %, die andere M^r. 30.000 zu 4% verzinslich, bei halbjährlicher Zinsbezahlung, werden zu übertragen gewünscht. Offerten unter **B. Z. 466** befohlen der Tagbl.-Verlag. 16291
M^r. 10.000 unter 4% der Tage auf ein Geschäftshaus zu 4% gesucht von Selbstdarleiber. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15947
18- bis 20,000 M^r. nach der Landesbank zu leihen gesucht. Off. unter **G. T. 481** an den Tagbl.-Verlag erb. 15919
40.000 M^r. als 1. Hypothek auf ein zu 70.000 M^r. tapfres Haus mit Garten gesucht. Offerten unter **R. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag.

23.000 M^r. gegen 1. Hypothek à 4 $\frac{1}{2}$ %, in Mitte der Stadt — 50.000 M^r. gegen zweite Hypothek und 35.000 M^r. in bette Lage hier gesucht. Näh. kostensfrei durch **Lud. Winkler**, Lausitzerstraße 27.

Familien-Nachrichten

Montag Abend verschied nach langem Leiden meine liebe Gattin **Margaretha Rumpf**. Die Beerdigung findet Donnerstag, d. 25., Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen: **Vater und Kinder**.

Todes-Mitzeige.

Schmerzerfüllt theilen wir Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß Gott unsere liebe Mutter, Schwester, Tante, Schwägerin und Großmutter,

Wilhelmine Peter,

geb. Nikodemus, von ihrem langen, mit Geduld ertragenden Leiden in ein besseres Jenseits sanft erlöst hat.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittag 5 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die tiefstrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, New-York, den 23. August 1892.



Todes-Mitzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innig geliebte Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante, **Fran Katharina Bodesheimer, Wwe.**, wohlversehen mit den hl. Sterbe-Sakramenten nach 8-tägigem, mit großer Geduld ertragtem Leiden im 74. Lebensjahr am Dienstag Nachmittag 6 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittag um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhof statt.

Um fülls Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Katharina Bodesheimer, Enkelin.

Gestern Abend halb elf Uhr entschlief sanft unsere theure Mutter,

Frau Amalie Bruntsch,

im 80. Lebensjahr, tief betrauert von den Ihrigen.

Wiesbaden, den 24. August 1892.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Adalbert Bruntsch,
Hamburg.



No. 396. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 25. August. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen.
(6. Fortsetzung.)

Locales.

Zur Grinnerung. Vor 70 Jahren, am 25. August 1822, starb zu Slough bei Windsor in England der berühmte Astronom F. W. Bessel, ein Mann von fester Energie, der ganz aus sich selbst heraus lebte und lebte jener eben so spröde, als hoheswollen Weisheit geworden. Zuerst Musikkreis, Organist und sogar Musikdirektor, wobei er sich privat mit mathematischen Studien und kam so zur Astronomie, in der er sich durch ehrliche Forschung, noch ehe er so dann der Astronomie ausschließlich widmete, baute er sich bereits große Anziehung und publizierte eine Höhenberechnung der Mondberge und entdeckte den Planeten Uranus. Hieran von König Georg III. von England reichlich untertragen, widmete er sich völlig der Astronomie. Er machte nun verdient um die Beobachtung des Planeten Mars, der Sternen und Nebelstürze, besonders auch der Milchstraße. Besonders bekannt wurde durch sein Riesen-teleskop geworden, mit welchem er viele neue und wichtige Entdeckungen machte.

Bathhaus-Aufnahme. Eine wahrhaft prächtige Aufnahme des herrlichen Meisterwerkes von Prof. Haubner hat Herr Hofphotograph Bark in seinem Schaufenster am Museum ausgestellt. Die große Photomappe in ihrer günstigen Vertheilung von Licht und Schatten und mit mächtiger Farbenbildung zeigt die Rathausfront in denbar schönster Wirkung. Liebhaber von architectonischen Aufnahmen seien auf das Bild aufmerksam gemacht.

Die Mode des nächsten Jahres kann man schon jetzt einigermaßen beurtheilen nach den Vorbereitungen, welche unsere Textilindustrie für die nächste Sommertempagne jetzt trifft. Vor Allem werden sich die Mäntel durch großen Farbenreichtum ausscheiden. Es werden Deffins vorzugsweise, die als türkisch, griechisch, persisch — kurz als "orientalisch" bezeichnet, nicht etwa weil sie sich streng an orientalische Stilarten hielten, sondern weil die Deffinirung und die verschwenderische Farbenpracht in ihrem Gesamteindruck denjenigen Geschmacksrichtung zu entsprechen scheint, welche man den orientalischen Völker zuschreibt. Alles ist bunt, aber nicht grell, selbst bei Einzelheiten, wo die Farben greller genommen werden dürfen, mildert man durch zarte und ruhige Töne. Unter den Mänteln begegnen wir hauptsächlich geometrischen Ornamenten, ferner Kreisen, Polygonaen etc., welche figurliche Darstellungen umschließen, dann Kästen, Quadraten und Ovalen mit in den Hohl gezeichneten kleinen Szenen, Blumen und allerhand Verzierungsmotiven; auch Blumen, Palmen und palmartenartigen Ornamenten begegnen man. Die prächtige Wirkung dieser Deffins wird durch reichliche Anwendung von Seide noch erheblich steigert, namentlich wird vielfarbig bedruckte Seide angewendet. Es liegt in der Natur der Sache, daß der vielfarbige und lebhaft gemusterte Stoff bei der Herstellung zur Mode die Zuhilfenahme ungemusterten, einfarbigen Stoffes bedarf, so daß wir 1893 wieder viel Composé-Mäntel haben werden.

(Weitere Lokalnotizen siehe Nachtrag.)

Vereins-Nachrichten.

Eine Bezirksversammlung des "Christlichen Arbeitervereins" (Sektion I, Norden) findet am Donnerstag, den 25., im Verlehrlokal des Vereins, Platterstraße 2, Part., Abends 8½ Uhr statt. Gejüngungs-genosse aus allen Ständen sind als Gäste willkommen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Das städtische Brausebad ist eine der dankenswerthesten der vielen neuen Errichtungen, die unsere Waterstadt Wiesbaden im Laufe der letzten Jahre im Interesse der Allgemeinheit in's Leben gerufen hat. Besonders bei der jetzt herrschenden trockenen Hitze wird der Werth eines solchen Volksbades geschätzt, wie die massenhafte Benutzung derselben in diesen Tagen zeigt, wo die tägliche Frequenz 300 und mehr Personen beträgt. Sehr dankbar nun würden die Besucher des städtischen Brausebads der zuständigen Behörde sein, wenn für eine bessere Lüftung des Bades

georgt werden könnte. Die jetzige Art der Ventilation ist bei aller Umficht des vielbeschäftigen Bademeisters durchaus unzureichend und daher kommt es, daß vielfach die Badenden statt erfrischt von neuem in Schweiß gehabt die Bade zu verlassen. Es scheint, als ob die Anlage der Fenster im Brausebad nicht zweckentsprechend genug hinsichtlich des Abzugs der warmen, verbrauchten Luft sei und der Director des Gas- und Wasserwerks, Herr Michall, der bisher schon des Deterior auf Stimmen aus dem Publikum, welche sein Rejsort betrafen, verständnissvoll eingegangen ist, wird sicherlich vielen Beifall finden, wenn er dieser Frage einmal sein Augenmerk zuwenden und auf Abhilfe sinnen wollte.

Photographische Ausstellung.

-o- Wiesbaden, 24. August.

Die mit der XXI. Wanderversammlung des deutschen Photographen-Vereins verbundene Ausstellung im Casino, Friedrichstraße 26, ist, wie schon erwähnt, gestern Mittag 12½ Uhr eröffnet worden. Dieselbe füllt den großen und den anstoßenden kleinen Saal. Beginnen wir mit unserem Rundgang in dem letzteren, so finden wir zunächst diapositive Glassbilder für Fenster in schöner Ausführung von Th. Müller, Trockenplatten-Fabrik in Mannheim, Benge und Seindermann in Hamburg zeigen gute Platin-Bilder, welche im Farben Ton und Stellung zu den besten gehören. Böttcher-Landschütz bringt recht gute Sachen auf dem gewöhnlich gebräuchlichen Papier. Gerdon in Thorn stellt große, gut ausgeführte Bilder auf Eastman-Papier aus. Die Ausstellungen der Bilder auf Platin-Mignon- und Celloidin-Papier von F. Müller-Würzburg, Oscar Lüd-Karlsruhe und Hase-Wiesbaden finden ungetheile Anerkennung. J. B. Hilsdorf-Bingen bringt ebenfalls schöne Portraits auf Mignonpapier. Ernst Sonntag-Dresden zeigt ein schön ausgeführtes Aquarell, ein schlafendes Kind, nach einer Original-Aufnahme. Neuerst große Eastman-Bilder haben Segert-Berlin und Koch-Dresdenburg ausgestellt. Die ja lebensgroßen Genre-Bilder der letzteren Firma, welche zum Theil übermal sind, fallen besonders vortheilhaft auf. Ein neues Verfahren auf mattem Mignonpapier haben Langborn u. Comp.-Heidelberg bei Porträts mit Glück angewendet. Die Porträtvergrößerungen mit Farbenunterlagen von Max Siegra sind recht effektiv. Die Porträts auf mattem Mignon-Papier des Ateliers Numbler-Wirbelauer hier erzielen in geschicktem Rahmen einen sehr guten Effekt. Die Charakterköpfe auf Celloidinpapier des Ateliers Carl Schröder hier sind nach einem neuen Druckverfahren hergestellt und von vorzüglicher Wirkung. Das Atelier Hugo Schröder hier bringt ebenfalls recht wirkungsvolle Collectionen von Porträts auf Celloidin- und Platin-Papier, die letzteren Bilder zum Theil übermal, zur Ausstellung. Von E. Schulze-Heidelberg sind sehr lebensvolle Gruppenbilder von riesigen Dimensionen ausgestellt. Die vielseitige und wirkungsvolle Ausstellung des wohlbetrunkenen Ateliers von Hofphotograph L. W. Kurs hier zeigt insbesondere Platinbilder, meist Charakterköpfe, nach altem und neuem Verfahren. Die Industrie ist durch zahlreiche Firmen vertreten, welche photographische Apparate und alle sonstigen Bedarfssachen der Photographie, meist mit Neuerungen versehen, zur Schau stellen.

Provinzielles.

Giebrich, 24. August. Heute früh gegen 10 Uhr ereignete sich in einer hiesigen Fabrik ein Unglücksfall, der leicht ernstere Folgen hätte nach sich ziehen können. Der in der Fabrik als Kaufmann thätige Herr Theodor Kleber war mit Messungen in einer Werkhalle beschäftigt, als durch Unvorsichtigkeit eines Arbeiters sich eine etwa 3—4 Centner schwere Eisenform löste und Herrn Kleber so unglücklich traf, daß wahrscheinlich das Bein zerbrochen ist.

Schierstein, 24. August. Bei der für October geplanten Obstausstellung können alle Aussteller und nicht, nur, wie irrtümlich verbreitet, Mitglieder des Wandercasinos Preise erhalten. — Der Arbeiter Linkebach hier, Vater von 4 Kindern, erlitt gestern früh auf der Säurefabrik an der Biebricher Cause durch Ausströmung von gereizter Luft erhebliche Verletzungen am Gesicht und an den Augen.

Aus dem Rheingau, 23. August. Die große Trockenheit und die grelle Hitze richtet in den Weinbergen noch immer großen Schaden an.

Man sieht zahlreich völlig braun und gelb gebrannte Trauben. — Die Reife der übrigen Trauben schreitet schnell voran. Mit Ende des Monats werden die meisten Weinbergsgemarkungen geschlossen.

+ **Villmar.**, 24. August. Am letzten Sonntag feierte der hiesige Turnverein in dem hübsch gelegenen Waldstrasse „Struth“ sein erstes schön verlaufenes Stiftungsfest, an welchem sich auch nach vorausgegangener Einladung die Turnvereine von Nunkel, Limburg und Diez beteiligten; auch ein starkes Contingent der Teutoburger stellten die am Sonntag in Nunkel einzuarbeiteten Söder (Garnison Wiesbaden.)

* **Aus der Umgegend.** In Flörsheim ertrank am Dienstag beim Baden im Main der zwölfjährige Schulknabe Stöß.

Deutsches Reich.

* **Bischofs-Conferenz.** In Fulda wurde am Dienstag Morgen 11 Uhr mit einer feierlichen Andacht in der Bonifatius-Gruft die Bischofs-Conferenz eröffnet. Anwesend waren sämtliche Bischöfe Preußens, außer dem Fürstbischof von Breslau, der gestern eintraf, und dem Bischof von Osnabrück, der gleich dem Erzbischof von Freiburg am Erscheinen verhindert ist. Ferner waren anwesend: Bischof Haffner von Mainz und Arme-Bischof Ahmann. Den Vorsitz führt der Erzbischof von Köln. Die Dauer der Conferenz wird zwei bis drei Tage sein.

* **Coloniales.** Eine Sansibarbeute des Londoner „Standard“ behauptet aus angeblich guter Quelle, daß fünf Mitglieder der deutschen Strafexpedition nach dem Kiltmanscharo ermordet worden seien. — Es mag ja immerhin möglich sein, daß ein oder der andere Träger oder Sudanese von der deutschen Truppe in einen Hinterhalt gefallen und gestorben ist, eine irgendwie bedeutende Schlappe kann aber der Verlust jener fünf Mitglieder für die Expedition nicht darstellen, die nach den letzten deutschen Nachrichten im Gegenteil einen durchaus günstigen Fortgang nimmt.

* **Deutscher Genossenschaftstag.** Die Versammlung des deutschen Genossenschafts-Verbandsages in München wurde am Dienstag im alten Rathausaal durch Präs.-München eröffnet. Angemeldet waren 350 Mitglieder. Präb. von Wien überbrachte die Grüße der österreichischen Genossenschaften und betonte die Gemeinsamkeit der Bestrebungen. Als Vorsitzender der Hauptversammlung wurde gewählt Ritter aus Altdorf, Hof aus Jüterburg und Präs.-München. Abends fand noch gemütliche Unterhaltung statt.

Ausland.

* **Frankreich.** Ein Theil der gestohlenen Lebelgewehr-Patronen wurde auf der Straße von Versailles nach Suresnes wieder aufgefunden. — Der Anarchist Greif wurde von dem Zuchtpolizeigericht des Seine-Departements wegen Tragens von Waffen und wegen Übertretung des Ausweisungsbefehls zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

* **Bulgarien.** Der „Figaro“ veröffentlichte eine Unterredung seines Berichterstatters mit dem Fürsten Ferdinand von Bulgarien. Darnach hätte der Fürst erklärt, daß er die Vollstreckung des Todesurtheils an den vier im Weltbewerbe zum Tode Verurteilten durchaus billige und überhaupt mit dem Vorgehen Stambulows in allen Punkten vollständig einverstanden sei.

* **Großbritannien.** Auf Nosen werden die neuen Minister nicht gebettet sein. Der Minister des Innern, Asquith, wird sich mit dem Recht, Volksversammlungen auf dem Trafalgar Square abzuhalten, mit der Freilassung der Eisenacher Maybrick, an deren Schuld noch immer viele nicht glauben, und mit den eingeworfenen irischen Dynamitarden zu befassen haben. Lord Rosebery hat die ägyptische Frage vor sich und muß auf Mittel finden, wie er sich aus der Lage, in welche der Sultan von Marocca die englische Diplomatie versetzt hat, herauswinden kann. Lord Kimberley werden die indischen Finanzen und der Emir von Afghanistan manches Kopftuch bereiten, und Sir William Harcourt, der neue Schatzkanzler, hat ein Budget aufzustellen bei verminderter Staatsfinanz.

Die Cholera.

Hamburg, 24. Aug. Die an der Cholera erkrankten Personen werden durch Krankenwagen sofort in eine besondere Abtheilung des Krankenhauses übergeführt. Die Gestorbenen werden sofort in die Leichenhalle gebracht und die Wohnungen desinfiziert. Während des Transportes der Cholera-Kranken und Leichen durch die Straßen werden die Häuser gesperrt gehalten. An den Anschlagsständern werden Belehrungen über das Verhalten gegenüber der Cholera veröffentlicht. Auch in Altona ist bei mehreren Todesfällen asiatische Cholera constatirt worden. (Tel.)

Das preußische Kriegsministerium hat, wie die „Schles. Zeit.“ erfährt, an die Generalcommandos eine Verfügung: „Maßregeln gegen die Verbreitung der Cholera“ erlassen, die im Großen und Ganzen in demselben Sinne gehalten ist, wie die Verfügung des Cultusministers vom 28. Juli d. J. über denselben Gegenstand, im Einzelnen aber noch eingehenderen Vorchriften enthält.

Unter Bekanntmachung der Polizeidirection zu Stettin ist mit Rücksicht darauf, daß durch den Eintritt russischer Juden, welche Rußland verlassen, um nach überseeischen Plätzen auszuwandern, in das Stettiner Gebiet die Gefahr der Einschleppung der Cholera sehr vergrößert erscheint, von dem Regierungspräsidenten zu Stettin das Landen solcher meist in schauderbar vernachlässigtem Zustande befindlicher russisch-jüdischer Auswanderer, welche auf dem Wasserweg aus aus russischen Häfen kommenden Schiffen eintreffen, vom 24. d. M. ab bis auf Weiteres untersagt.

Es ist von dieser Zeit ab bis auf Weiteres seinem Auswanderer gestattet, das Schiff, auf welchem er sich befindet, zu verlassen, es wird die mehr seine Rückbeförderung bewirkt.

In einem Aufsage der „Tägl. R.“ über die Vorbeugungsmaßregeln gegen die Cholera kommt der Verfasser zu dem Schluß, daß nur von folgenden radikalen Maßregeln ein Schutz gegen die Einschleppung der Cholera aus Rußland nach Preußen und Deutschland zu erwarten ist:

1) In Schillino bei Thorn müssen die aus Polen und Russland kommenden Flößer zur Disziplin und die Träger, nachdem sie genügend desinfiziert sind, durch dortige Arbeiter weiter geführt werden.

2) Alle aus choleraverdächtigen Gegenden Russlands kommenden Reisenden müssen an den Grenzstationen zurückgewiesen werden.

3) Es darf nicht geduldet werden, daß die russisch-jüdischen Auswanderer ihren Weg durch Deutschland nehmen.

4) Um unbefugtes Überstreiten der Grenze durch russische Ueberläufer zu verhüten, muß die Grenze militärisch abgesetzt werden.

Um Menschenopfern forderte die Cholera in Russland vom Beginn ihres Aufstreitens bis zum 1. August, zufolge einer Berechnung, welche amtielle „Charlowsche Gouvernement-Zeitung“ auf Grund der russischen „Regierungs-Anzeiger“ veröffentlichten Angaben gemacht. Im Kaufkain 7887, im Gouvernement Astrachan 4416, im Donezgebiet 26 im Transkaspischen Gebiet 2884, im Gouvernement Saratow 2487, Gouvernement Samara 2027, im Gouvernement Simbirsk 312, Gouvernement Michail-Nogorod 221 und in den übrigen Gouvernementen 726 Personen, zusammen ca. 24,000 Personen.

Nauen, 24. Aug. Zwei weitere Fälle von Cholera wurden in hierigen Korrektionshause festgestellt. Seit acht Tagen sind hier 6 Personen an der Cholera gestorben. (Tel.)

New-York, 23. August. Über die aus Hamburg kommenden Dampfer soll eine längere Quarantäne verhängt werden wegen der ausgebrochenen Cholera.

Königliche Schauspiele.

„Don Juan“, große Oper in 2 Acten von Mozart. Fräulein Klein vom Königl. Hoftheater in Stuttgart als „Bertha“. Wir haben uns nach der ersten Aufführung der begabten jungen Künstlerin, ungeachtet der Schwächen, welche ihrem Gesange, sowie ihrer schauspielerischen Wiedergabe unstrittig anhaften, vorwiegend günstig die dieselbe äußern können. Die außerordentlich scharf geschnittenen, unvergleichliche Mozartsche Berline übertragt ja allerdings thurmhoch die Käste, etwas indifferente Marie in Vorhings Oper „Der Waffenschmied“, die auch nach jeder Richtung hin bedeutender erschien die Darstellung der Berline seitens des Frl. Klein. Graziös und lebendig wie das Stück war, zeichnete dieselbe sich durchgängig aus durch wahre Charakter und blieb immer natürlich; man vermisse in sehr angenehmer Weise alle Uebertriebung und vor allen Dingen das übertriebene Theatralisch welches ihrer Darstellung der Marie anhaftete. Die hübsche, anmutige Erscheinung des Frl. Klein würde noch mehr zu gewinnen, wenn sie verstände, sich etwas geschickter zu schminken. Die Stimme zeigte ebenfalls in dieser Rolle sehr ausgiebig, kräftig und wohlklingend. Allerdings ist das Organ für derartige Rollen vorläufig noch zu schwer, zu dunkel und gewichtig, auch lädt die Aussprache an Deutlichkeit zu wünsche lieblich; der Vortrag würde vielleicht noch von größerer Wirkung sein, wenn die Sängerin sich etwas hellere Vocalisation aneignen wollte. Außerdem Eindruck im Ganzen zu urtheilen, welche die Debutantin gemacht hat, können wir dieselbe jedoch jetzt schon als eine tüchtige Acquisition unserer Oper empfehlen. Herrn Schmede's Stimme eignet sich wenig die Rolle des Masetto, da ihm dieselbe zu tief liegt, dennoch sang er vorgestern recht hübsch, gab sich auch in schauspielerischer Hinsicht viel Mühe. Von den übrigen Darstellern seien lobend er wähnt Frl. Baumgartner durch die temperamentevolle Verkörperung der Donna Anna, Frl. Wiegandt-Nächtigall, welche gut diononirt war, und die schwierige Partie der Elvira hübsch sang, sowie die Herren Müller (Don Juan) und Nuseni (Leporello); auch Herrn Bernhard (Ottavio) gelang die Arie „Bande der Freundschaft“ im ersten Acte wohlhabend gut. — Das Haus war nur mäßig besetzt. W.

Aus Kunst und Leben.

* **Personalien.** Der Domkapellmeister Kammerlander, berühmter Liederdichter, ist in Augsburg gestorben.

Kleine Chronik.

Bei einem Gewitter in Berg-Camen bei Hamm wurde ein Kind aus dem Schoße der Mutter vom Blitz erschlagen. Die Mutter wurde gelähmt.

In Ergoldsbach bei Landshut sind gestern 6 Anteile niedergebrannt. Die günstige Windrichtung verhüte das Niederbrennen des gesamten Marktstodens.

Gin Familien-Drama hat sich jetzt in der Familie eines Nordhäusern Mühlenbesitzers abgespielt; in Eifersucht und Vergewaltigung führten Ehefrau mit ihrem 4 Monate alten Knaben nach Halle und suchte das Kind und sich zu ertränken. Der Knabe ertrank, die Mutter ist gerettet und wird sich nun gerichtlich zu verantworten haben.

Man liest sehr häufig, daß deutsche Offiziere als Lebensretter eingreifen. So wiedert sich am Samstag in Berlin wieder eine entzückende Scene in der Nähe der Moltkebrücke ab. Dort hatte sich ein Mädchen in selbstmörderischer Absicht ins Wasser gefügt, als gerade ein Premierleutnant an der Stelle, wo die That geschehen, vorüberkam. Der Offizier entließ sofort seines Rosses, der Mütze und des Säbels und sprang der Unterstufenden nach. Es gelang ihm, das Mädchen lebend ans Ufer zu bringen. Der mutige Retter wünscht, nicht genannt zu werden.

In Kürbissen verließ ein größerer Schlepper den Hafen; an Bord befanden sich ein norwegischer Kapitän, dessen Braut und ein Geschäftlicher aus Norwegen, welcher das Paar draußen auf offener See innewollte. Da die Trauung auf deutschem Boden nicht stattfinden sollte, so fuhr man über die deutsche Grenze hinaus und außerhalb des eignen Elbteufelschiffes fand die feierliche Handlung statt.

Man schreibt aus London: Das neuzeitliche Hochzeitsgeschäft, welches bei der fashionablen Welt in England in Aufnahme gekommen ist, bilde lebende Thiere. Bis jetzt sind Pferde und Hunde besonders bevorzugt worden. Selbst die Königin Victoria hat neulich der Miss Lotus, als sie an den Traualtar geführt wurde, außer dem bei solchen Gelegenheiten unvermeidlichen indischen Shawl einen prachtvollen weißen Hörnerhund zum Hochzeitsgegenstand gemacht.

Bei Blantene ist am Sonntag ein Segelboot mit fünf Personen gesunken; zwei Personen sind ertrunken.

In der Gewerbeausstellung in Harburg steht ein Bauunternehmer gegenwart seiner Gattin mit einem Revolver auf eine junge Kellnerin. Darauf richtete er die Waffe gegen sich selbst. Die Kellnerin wurde, da die Wirkung der Kugel durch das Torso abgeschwächt worden, nur leicht verwundet. Der Mörder hat sich eine tödliche Wunde beigebracht. Er wurde sofort verhaftet.

Vermischtes.

Hannoverscher Sequesterwein. Aus der „Frankfurter Zeit.“ In verschiedene Blätter ein Artikel übernommen worden, der geeignet war, die Verwaltung des beschlagnahmten Vermögens weiszand König Georg V. von Hannover in gehässiger Weise zu verdächtigen, indem er behauptet aufstellt, „daß die beschlagnahmten Weinvorräthe sich merkwürdig verschlagnitten hätten, da sie von 30 bis 40,000 Flaschen auf 7000 Flaschen zusammen geschmolzen seien.“ Zur thatsächlichen Richtigstellung steht nun dem „Hann. Courier“ von zuständiger Stelle Folgendes zu: Die Sequesterverwaltung fand bei ihrer Einrichtung einen durchmäßigen Gesamtbestand von 19,212 Flaschen Wein vor. Darunter war eine große Menge alter Bordeaux- und Rheinweine, welche nach dem Urtheil des seiner Amtsabhängigkeit berausflossenen königlichen Kellereicheiters nicht länger aufzubewahren waren, wenn sie nicht schließlich werthlos werden sollten. Demgemäß wurden von der Sequesterverwaltung in den Jahren 1870 und 1872 12,000% Flaschen meistens Bordeaux- und Rheinweine öffentlich meistbietend verkauft und der Erlöse an die Kasse der Verwaltungskommission abgeliefert. Der Rest ist dem Vertreter des Herzogs von Cumberland nach Aufhebung der Beschlagnahme ausgehändigt worden.

* **Eine autoritative Anarchistenfrau.** Der Führer der die „Autonomisten“ genannten Anarchistengruppe in New-York, Josef Peukert, bat, wie die „Staatszeit.“ erzählt, zu seinem eigenen Schaden eine thätige Anwendung seines Hauptlehrprinzips: „Vort mit aller Autorität“ erfahren müßten; denn für die junge Frau, welche ihm während einer Sitzung in der Wirtschaft des „Großen Michael“ in der fünften Straße zu New-York ein paar derbe Schläge ins Gesicht verabreichte, war Peukert entsprechend keine Autorität. Die Sitzung war in vollem Gang. Genosse Zimmermann hatte jedoch eine von Blut triefende Rede gehalten, Emma Goldmann, die „Glyzine“, ein paar Kapitalisten mit Haut und Haar bestieß, und Josef Peukert stand im Begriff, das Wort zu einer seiner Dynamit-Dräben zu ergreifen, als die Tür zum Versammlungslokal sich öffnete und im Rahmen derselben eine blonde, noch junge Frau, begleitet von mehreren Kindern erschien. „Du niederrächtiger Lump!“ rief sie dem Anarchisteführer entgegen. „Du verführst mit Deinen bluttriefenden Reden meinen Mann, daß er nicht arbeitet und sein Weib und seine Kinder darben müssen! Da das hast Du dafür!“ — und dabei schlug sie den vollständig verblüfften Anarchisteführer ins Gesicht. Dann ging sie auf einen unter den Zuhörern sitzenden Mann zu und ergriff ihn am Arme. „Komm nach Haus, Du nichtsuziger Narr!“ rief sie ihm zu; und obgleich der Mann einbaumstarler Niese war und die Frau ihm kaum bis an die Schulter reichte, ihre Propaganda der That hatte so auf ihn gewirkt, daß er ihr willig folgte, ohne ein Wort der Widerrede zu wagen. Der Vorfall verfehlte auch keinen Eindruck auf die übrigen Anwesenden nicht. Obwohl die „Dynamit-Glyzine“ sofort zu sprechen begann, stierte sich der Saal doch in kürzester Frist und nur die „Haupthelden“ der nunmehrigen Revolution blieben zurück.

* **Gin entführtes Kind.** Am 10. August übergab in Genua Signora Melani ihr einziges Kind im Alter von 10 Monaten dem Kindermädchen und beauftragte sie, das kleine an die frische Luft zu tragen. Das Mädchen ging nach der Promenade Gaffaro und setzte sich mit dem Kind auf eine der Bänke, die sich dort befinden. Es wähnte nicht lange, so gesellte sich ein jingekleideter Herr zu ihr, der sich über die Verhältnisse der Familie Melani sehr unzertretlich zeigte und das Mädchen schließlich beauftragte, sofort einen dringenden Brief der Signora Melani zu überbringen. Er selber werde das Kind inzwischen in Obhut

nehmen. Das Mädchen that, wie ihm gehetzen. Signora Melani öffnete den Brief und fand in ihm ein Blatt mit den Worten: „Wenn Sie das Kind wieder haben wollen, so machen Sie zehntausend lire städtig.“ Die Mutter eilte zu Tode erschrocken, mit dem Kindermädchen nach der Promenade zurück. Die Kleine war verschwunden. Sofort wurde die Polizei von dem Vorsalle in Kenntnis gehezt, der es aber bisher noch nicht gelungen ist, eine Spur von dem geraubten Kind zu entdecken.

* **Von den Geheimnissen des Seinewassers** heißt es in „Paris.“ Folgendes mit: Oberhalb Paris hat Dr. Miguel 32,000 Botterien in einem Voltzentimeter Seinewasser nachgewiesen, dagegen 16,850,000 unterhalb der Einmündung des Sammel-Siebes bei Asnières. Und aus diesem überreichlich verunreinigten Fluß entnehmen die unterhalb Paris belegenen Orte ihren Wasserbedarf! Der diesjährige warme Sommer hat das Wasser der Seine stellenweise bis zu 32 Grad C. erwärmt. Die in Umnassen darin enthaltenen tierischen und pflanzlichen Stoffe, Abfälle aller Art u. s. w. sind in Fäulnis übergegangen; die Fische sterben massenhaft an einer dadurch entstandenen Seuche. — Und die Menschen sollten verschont bleiben, welche solches Wasser trinken?

Lokales (Nachtrag).

-o- **Die Doppel-Ballon-Fahrt mit Doppel-Hallschirm-Absturz,** welche in das Programm des getrigen Gartentreffes der Kurverwaltung aufgenommen war, hatte wieder eine ungeheure Menschenmenge in dem Sturgarten und dessen Umgebung versammelt. Gegen halb 6 Uhr stieg der „Mercur“ mit Herrn Schulz, dem Schiffer der Kurverwaltung, als Führer, einem Kurfremden als Passagier und Herrn Alfred Mappe, mit dem Touristen-Hallschirm, in der Gondel zuerst in die Höhe, ihm folgte alsbald der Ballon „Rheingold“, in dessen Gondel sich Herr Lattemann, sowie Herr Dilenius, der Materialien-Verwalter des Zoologischen Gartens in Frankfurt a. M., als Führer sich befanden. In einer Höhe von ca. 1500 Meter sprang zuerst Herr Alfred Mappe, darauf in einer Höhe von etwa 1000 Meter Herr Lattemann ab. Die Hallschirme funktionierten wiederum gut, sodat die führen Luftschiffer unverfehrt landeten und zwar zuerst Herr Lattemann bei der Dietenmühle und etwas später Herr Mappe in der Nähe der Kiesgrube auf dem Geisberg. Auf der Sonnenbergerstraße trafen beide zusammen und fuhren nach dem Sturgarten, wo sie mit Hochrufen und Lärm empfangen wurden. Die beiden Ballons steuerten bei mäßigem Winde in nördlicher Richtung weiter.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Marktbericht.** Fruchtmärt zu Limburg vom 24. August. Die Preise stellten sich pro Mutter: Roter Weizen, 14 Pf. 25 Pf. Weißer Weizen 14 Pf. — Pf. Korn 11 Pf. 35 Pf. Gerste 9 Pf. 50 Pf. Hafer 7 Pf. 20 Pf.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus ostwestfälischen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herr Professor Dr. Georg Hettner, Berlin. Herrn Dr. Karl Buss, Bonn. Herrn Gerichtsassessor Johannes Müller, Grimma. Herrn Dr. Roettgen, Kreuznach. Herrn Rechtsanwalt Becker, Berlin. Herr Major von Jatzrow, Lübben. Herr Grafen Keller, Ballenstedt. — Eine Tochter: Herrn Premierleutnant v. Eckartsberg, Berlin. Herrn H. Mumm von Schwarzenstein, Köln.

Verlobt: Fräulein Gabriele v. Alton mit Herrn Major Heinrich Freiherr v. Massenbach, Ludwigsburg. Fräulein Helene Kelch mit Herrn Premierleutnant v. Noos, Berlin-Groß-Württemfelde.

Berehelt: Herr Lieutenant Moritz von Genio mit Fräulein Elisabeth Basse, Obermarsbach-Merlohn. Herr Mittmeister a. D. Martin Freiherr von Campe mit Claire Freiin von Kastel, Berlin. Herrn Mittmeister Bernhard von Sydon mit Fräulein Ella Rosenberg, Berlin.

Gestorben: Herr Apothekenbesitzer Rudolf Strauß, Berlin. Herr Gymnasiallehrer Hans Boche, Berlin. Herr Dr. Bulheim, Köln. Herr Sanitätsrat Dr. med. Rudolph Schneider, Köln. Herr G. B. Negeberg, Bärwalde a. M. Herr Rittergutsbesitzer Carl von Locho, Lübnig. Frau Hauptmann Dora von Komeke geb. Hornbostel, Magdeburg. Thelka Treifrau von Spiegel-Derenberg, Halberstadt. Herrn Hauptmann von der Lippe Söhnen Friedrich August, Oldenburg. Herrn Hauptmann von Schlüterbachs Söhnen, Potsdam. Frau Baurath Professor Mathilde Köhler geb. Wichtenahl, Ems.

Für die Hagelbeschädigten auf dem Westerwald gingen im „Tagblatt-Verlag“ jener ein: Von v. M. 6 Mt. f. B. 1 Mt. Mit dem herzlichsten Danke wird die dringende Bitte um fernerne Gaben verbunden, da die Noth groß ist.

Der Arbeitsmarkt
des „Wiesbadener Tagblatt“ bietet in Stellenangebot
und Stellenanfrage
unüberfroßene Auswahl
in allen Branchen aus Stadt und Land.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 24. August 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.	Zf. Städts. Obligationen	Zf. Reichenb.-Pard. ult.	Zf. Böhmk. Nord Gld. M.	Zf. Böhm. Nord Gld. M.	Zf. Meining. Hyp-B. M.
4. Dtsch. Reichs-A. M. 107.254.	Frankf. M. Lit.R. M. 104.	4. Gotthard-Bahn > 150.204.	4. > West Slb. fl. 84.05	4. Nass.Ldkb.Lit.G. 101.	4. Nass.Ldkb.Lit.G. 102.30
3½ > > > 100.903½.	> N & Q 98.904.	4. Jura-Simpl. Pr.-A. —	4. > Gold M. 102.50	3½ > J F H K I. 98.50	3½ > Lit. M. 98.90
3. > > 87.603½.	S 98.504.	4. St.-A. gar. —	4. Elisabeth stpt. 96.20	3½ > Lit. M. 98.90	3½ > Lit. M. 98.90
4. Pr. cons. St.-Anl. 107.253½.	Darmstadt 96.554.	4. conv. Westb. 48.404.	4. Franz-Josef Slb. fl. 82.10	4. Pfalz. Hyp.-Bk. 102.15	4. Pfalz. Hyp.-Bk. 102.15
3½ > > 100.804.	Heidelberg. 1890 —	4. Genuss-Sch. —	4. Gal.C.-Ldw. »	3½ > » 97.20	3½ > » 97.20
3. > > 57.603.	Karlsruhe 1886 —	4. Schweiz. Central 130.304.	4. Gal.C.-Ldw. »	3½ > » 97.20	3½ > » 97.20
4. Bad. St.-Obl. 104.	Mainz 94.804.	4. Nordost 110.504.	4. Pr.Bd.-Cr.-A.-B. 100.85	4. Pr.Bd.-Cr.-A.-B. 100.85	4. Pr.Bd.-Cr.-A.-B. 100.85
4. > > v.1886 106.	Mannheim 1890 102.804.	4. Verein. Schweizb. 71.404.	4. Central-B.-Cr. 102.50	4. Central-B.-Cr. 102.50	4. Central-B.-Cr. 102.50
4. Bayer. > 106.903½.	Wiesbaden 97.	4. Ital. Mittelmeer 103.505.	4. Oest.Localb.Gld. M. 96.50	3½ > » 95.50	3½ > » 95.50
3½ Hambg. St.-Rte. 98.504.	»	4. Meridionales 129.905.	4. Nordwest 108.	3½ > Comm.-Oblig. 95.50	3½ > Comm.-Oblig. 95.50
4. Hessische Obl. 104.905.	Bukarest —	4. Russ. Südwest 75.505.	4. Lit. A. Silb. fl. 91.05	4. Hyp.-B.div.Sr. 102.30	4. Hyp.-B.div.Sr. 102.30
3½ Mecklenbg. Anl. 97.955.	— 1888 —	4. Luxemb. Pr.-Henri 66.	4. B. » 90.40	3½ > » 96.80	3½ > » 96.80
3. Sächsische Rte. 88.654.	Lissabon 2000r 49.50	5. Süd.Lomb.Gd. 104.95	5. Rhsin.Hyp.-Bk. 96.	5. Rhsin.Hyp.-Bk. 96.	5. Rhsin.Hyp.-Bk. 96.
4. Wrttb.Obl. 75-80 104.154.	» 400r 49.50	5. Pr.-A. 98.65	4. Süd.B.-Cđ.Mnch. 102.10	4. Süd.B.-Cđ.Mnch. 102.10	4. Süd.B.-Cđ.Mnch. 102.10
4. > 81-83 105.555.	Neapel St. gar. Le. 81.75	4. Allgem. Elekt.-G. 148.80	4. » 1871 »	4. » 97.50	4. » 97.50
4. > 85-87 —	Rom Ser. II-VIII 81.80	4. Anglo-Ct.-Guano 145.50	4. Ung. Stb. G. fl. 107.40	4. Ital. Allg. Imm. Le. 86.50	4. Ital. Allg. Imm. Le. 86.50
3½ > 100.653½.	Zürich Fr. 96.65	4. Bad.Anil.-u. SodaF. 277.80	4. » » » M. 100.50	4. » Nationalbk. 94.50	4. » Nationalbk. 94.50
4. Gal. Propin. stfr. fl. 81.20*5.	Pr. Buenos-Air. M. 30.20	4. Zuckerf. Wagh. 56.	4. 1-8 Em. Fr. 79.10	4. Oest.B.-Crd.-B. M. 101.20	4. Oest.B.-Crd.-B. M. 101.20
4. Schwed. Obl. M. 104.154*5.	StadtBuenos-Air £ 51.20	4. Bierbr.-Ges. Frkf. 30.	4. » 9 » 76.70	4. Russ. Bod.-Crd. Rl. 98.65	4. Russ. Bod.-Crd. Rl. 98.65
3. > 94.20	Pr.-A. 89.50	4. » 9 » 76.70	4. Schwd.-R.H.-B. M. 101.	4. Schwd.-R.H.-B. M. 101.	4. Schwd.-R.H.-B. M. 101.
3. > 86.20 Zf. Bank-Actionen.	4. Brauerei Binding 166.50	4. » 9 » 76.70	4. Serb.StB.-C.-A.Fr. 87.50	4. Serb.StB.-C.-A.Fr. 87.50	4. Serb.StB.-C.-A.Fr. 87.50
3½ Schweiz.Eidg.89Fr. 102.50	Dtsche Reichsbank 149.30	4. Duisburg 61.	4. Prag-Dux. Gold M. 108.55	4. Anleihenloose.	4. Anleihenloose.
5. Griech.G.-A.v.90*2.	Frankfurter Bank 140.90	4. z. Eiche (Kiel) 130.50	4. » 100.30	4. Versinsl. in Prozenten	4. Versinsl. in Prozenten
4. > kl. 61.60	AmsterdamerBank 149.	4. z. Essighaus 68.40	4. Raab-Oedeb. 68.50	4. Bad. Präm. Th. 100.138.30	4. Bad. Präm. Th. 100.138.30
4. > v.87 58.40	Basler Bk.-Verein	4. Kalk (v. Bardh.) 96.40	4. Rudolf Silber fl. 81.30	4. Bayer. » 100.142.50	4. Bayer. » 100.142.50
4. > £ 100 —	Berl.Handelsg. ult. 143.50	4. Kempff 131.70	4. » (Salzkgtb.) M. 100.80	4. Don.Regul. 5.fl.100	4. Don.Regul. 5.fl.100
4. > £ 20 —	Darmst. Bank 138.60	4. Mainzer Act. 155.90	4. Ung. N.-Ost Gld. 103.10	4. Goth.Pfd. I. Th.100.109.50	4. Goth.Pfd. I. Th.100.109.50
5. Ital. Rente cpt. Lire —	Deutsche Bank 163.80	4. Park Zweibr. 91.50	4. Galizische fl. 87.90	4. Versinsl. in Prozenten	4. Versinsl. in Prozenten
5. > ult. 92.30	D.Genoss.-Bank 119.50	4. Stern, Oberrad 137.70	4. Ital. gar. E.-B. Fr. 56.40	4. Bad. Präm. Th. 100.138.30	4. Bad. Präm. Th. 100.138.30
5. > 10000r 92.25	Unionbank 76.50	4. Storch, Speyer 100.90	4. » 500r 56.60	4. » 100.142.50	4. » 100.142.50
3. > kleine 92.25	Vereinsbank 106.60	4. ver. Gräff & Sgr. 88.90	4. » Mittelmeer 86.50	4. Holl. Comm. fl. 100.103.50	4. Holl. Comm. fl. 100.103.50
3. > 55.50	Discont.-Comm. 193.60	4. Werger 73.20	4. Livorneser 63.80	4. Köln-Mind. Th.100.134.	4. Köln-Mind. Th.100.134.
4. Oest. Gold-Rte. fl. 97.10	Dresdener Bank 145.	4. Brauhause Nürnb. 74.	4. Sardin. Secund. Le. 78.60	4. Madrider Fr. 100.46.20	4. Madrider Fr. 100.46.20
4. > St.-E.O.(Elis.) 98.45	Frankf. Hyp.-Bk. 140.	4. Cementw. Heidelb. 129.90	4. Sicilian. E.-B. 82.20	4. Mein.Pr.-Pf.Th.100.129.50	4. Mein.Pr.-Pf.Th.100.129.50
4½ Silb.-Rte. Juli 81.85	Hyp.-Cr.-Ver. 110.75	4. Chem. Fbr. Griesh. 189.70	4. Süd.it. (Mérid.) Fr. 59.05	4. Oest.v.1854 5.fl.250.122.	4. Oest.v.1854 5.fl.250.122.
4½ > April 81.50	Internat. Bank 100.	4. Goldenbg. 97.	4. » 500r 56.60	4. » 1860 » 500 195.70	4. » 1860 » 500 195.70
4½ Pap.-Rte. Febr. —	Mitteld. Creditbk. 100.30	4. Weiler & Co. 149.80	4. Toscan. Central 101.10	3. Oldenburger Th.40.127.50	3. Oldenburger Th.40.127.50
4½ > Mai 81.95	Nat.-Bk. f. Dtschl. 117.80	4. Dpfkornb. u. Hefef. 82.	4. Gotthardbahn 104.80	4. Stuhlw.-R.-Gr. 100	4. Stuhlw.-R.-Gr. 100
4½ Portug. St.-Anl. M. 31.40	Nürnb. Vereinsbk. 171.55	4. D.Gld.-u.Silb.-Sch. 222.	4. Gr.Russ.E.-B.-Gs. 80.	* Türk.Fr.400(i.C.76) 28.10	* Türk.Fr.400(i.C.76) 28.10
3. > äuss. Schuld £ 23.40	Pfälzische Bank 115.15	4. Verlagsanstalt 184.90	4. Russ. Südwest Rbl. 93.20	Unversinsliche per Stück	Unversinsliche per Stück
3. > kleine St. 23.60	Rhein. Creditbank 118.95	4. Eiseng. v. Mill. & A. 79.40	4. Ryasán-Kosl. M. 89.50	Ansbach-Gunz. 8.7 42.50	Ansbach-Gunz. 8.7 42.50
5. Rum.amort.Rte. Fr. 96.90	Schnaaffhaus. B.-V. 107.	4. Farbwerke Höchst 230.50	4. Warsch.-Wien. 98.40	Augsburger > 7 30.50	Augsburger > 7 30.50
5. > kl. 97.	Süddeutsche Bank 103.10	4. Filzfabrik Fulda 145.50	4. Wladikawkas Rbl. 91.95	Barletta. Fr. 100	Barletta. Fr. 100
4. > am.1890 82.70	Stidd. Bod.-Cr.-Bk. 158.40	4. Frankf. Baubank 101.50	4. Anatolische M. 87.25	Braunschwe. Th. 20 103.85	Braunschwe. Th. 20 103.85
4. > innere Lei 82.45	Württ. Vereinsbk. 124.	4. Hotel 81.	4. Portugies. E.-B. 36.	Bukarester Fr. 20	Bukarester Fr. 20
4. > äuss. 82.95	Oesterr.-Ung. Bank 852.	4. Trambahn 210.	4. Finnländische Th.10 58.40	Finnländische Th.10 58.40	Finnländische Th.10 58.40
5. Russ. II. Orient Rbl. 66.65	Oesterr. Länderbk. 187.50	4. Gelsenk. Gussst. 83.	4. Freiburger Fr. 15 36.20	Freiburger Fr. 15 36.20	Freiburger Fr. 15 36.20
5. > III. Orient 67.15	Creditanst. 267.	4. Glasindustr. Siem. 157.50	4. Genus. Le. 150	Genua Le. 150	Genua Le. 150
4. Cons. v.1880 96.30	Ungar. Creditbk. 309.50	4. Grazer Tramhahn 92.30	4. Brunsw. & W. 1937 67.20	Kurhess. Th. 40	Kurhess. Th. 40
4. > Elsh.-A.I-II 97.20	Esk. u. W.-B. 99.75	4. Int.B.-u.E.-B.-St.A. 119.10	4. Calif.Pac. I.M. 1912 65.50	Mailänder Fr. 45	Mailänder Fr. 45
5. Serb.amor.G.-R. £ 81.90	Unionbk. in Wien —	4. Veloce it. Dpfsh. 125.70	4. Central Pac. 1898 108.40	Meininger fl. 7 28.50	Meininger fl. 7 28.50
5. > Taback-Rente 81.	Wiener Bk.-Verein 98.50	4. Elektr. G. Wien 97.90	4. do. (JoaqVall) 1900 108.15	Neuchâtelr. » 10 21.80	Neuchâtelr. » 10 21.80
5. > St.-E.-Obl.AFr. 82.30	Allg. Els. Bkges. 111.30	4. Kölnner Strassenb. 117.50	4. Chic.Burl.Nbr.1927 85.55	Oesterr. v. 64 fl.100 319.50	Oesterr. v. 64 fl.100 319.50
5. > » B. 4. D. Eff.u. Wchs.-Bk. 103.50	4. Verl. u. Druck. 115.50	4. » Miltw-St.Paul 1910 115.50	4. » Credit » 58 » 100 331.50	Pappenheimer fl. 7 30.70	Pappenheimer fl. 7 30.70
4. Spanier ept. Pa 64.50	Mein. Hypoth.-Bk. 103.50	4. Mehli. u. Brodf. Hs. 86.50	4. » 1989 89.30	Schwedische Th.10 85.40	Schwedische Th.10 85.40
4. > ult. —	5. Banque Ottomane 114.10	4. Nied. Lederf. Spier 67.	4. » 1989 89.30	Ung. Staatsö. fl.100 233.50	Ung. Staatsö. fl.100 233.50
4. > kl. —	4. Nordd. Lloyd 113.60	4. Nordd. Lloyd 113.60	4. Chic.Rock.Isl. 1934 98.85	Venetianer Le. 30 32	Venetianer Le. 30 32
4½ Türk.Egypt-Tr. £ 97.	Zf. Eisenbahn-Actionen.	4. Röhrenk.-F. Dürr 112.90	4. Denyv. & RioGr. 1900 115.35	Wechsel. Kurze Sicht	Wechsel. Kurze Sicht
5. Türk.Zoll-O.ept. —	4. Heidelberg-Speyer 33.10	4. Spinn. Hüttehnm. 53.	4. » 1936 82.10	Amsterdam 168.60	Amsterdam 168.60
5. > » £ 20 94.	4. Hess.Ludw.-Bahn 115.90	4. Strassb. Dr. u. Verl. 131.	4. GeorgiaCentr. 1937 70.60	Antwerpen-Brüssel 81.00	Antwerpen-Brüssel 81.00
5. > » ult. 92.50	4. Ludwigsh.-Bexb. 223.95	4. Türk. Taback-Reg. 198.	4. Illinois Cent. 1952 99.30	Italien 77.90	Italien 77.90
5. Fund.v.88 M. 90.	4. Lübeck-Büchen. 153.	4. Veloce it. Dpfsh. 79.90	4. Louisv. & Nsh. 1921 118.70	London 20.41	London 20.41
4. priv.v.1890 £ 86.90	4. Marienb.-Mlawka 60.	4. Ver. Brl.-Fft. Gum. 116.	4. » 1980 61.90	Paris 81.05	Paris 81.05
4. > cons. 75.55	4. Pflz. Maxbahnh. 143.20	4. D. Oelfabriken 82.40	4. NorthPac.I.M. 1921 114.55	Schweizer Bankplätze 80.90	Schweizer Bankplätze 80.90
1. > conv.Lit.B. 29.20	4. Nordbahn 113.60	4. Schuhst. Fulda 148.50	4. do. III » 1937 105.05	Wien 170.50	Wien 170.50
1. > D. 20.90	4. Werrabahn 68.25	4. Verlag Richter 61.75	4. do. cons. » 1989 82.		
4. Ung Gld-Rt. ept. fl. 95.10	4. Albrecht 5.W. 97.50	4. Wessel. Pr. u. Stg. 88.50	4. Oreg.Rw-Nav. 1925 95.		
4. > » ult. 95.	6. Ver.Arad.Csan. 100.60	4. Westid. Jute-Spinn. 88.	4. Missouri Cons. 1920 107.50		
4. > » 9.100 95.60	4. Böhmk. Nord 160.50	4. Zellstoff Waldh. 147.50	4. SouthPeCal.1905/6 111.20		
4½ Eis-Al. Gld. 103.	5. » West 236.	4. Zellstoff Dresden 42.70	4. Wst.N-Y-Phil.1937 101.75		
5. > » Sib. 85.80	4. Buschtherad. B. 884.50	4. » 1927 32.20			
5. Pap.-Rte. 87.75	4. Concordia, Bgb.-G. 62.50	Zf. Bergwerks-Actionen.			
4½ Inv.-Al.v.88 M. 101.70	4. CourlBergw.-A.-G. 57.50	4. Gosenkirch. ult. 139.	Pfandbriefe.		
4. > Grundentl. fl. 80.45	4. Gosenkirch. ult. 139.	4. Hugo b. Buer i. W. 87.70	4. Bayr.Vrb. Mnch. M. 101.80		
4½ Argent. v. 1887 Pes. 42.50	4. Dux-Bodenb. ult. 435.	4. Kaliw. Aschersleb. 129.50	4. » 1937 105.05		
4½ > » 88 innere » 34.95	4. Gal.Carl-Ludw.-B. 183.50	4. » Westeregein 94.90	4. Nürnb. » Pfdr. 101.65		
4½ > » v.88 äuss. £ 35.60	5. Graz-Köflach ult. 217.75	4. Lothr. Eisenwerke 14.75	4. » 1937 105.05		
4½ Chilen.Gld.-Anl. M. 90.70	4. Lemberg-Czern. 208.50	4. » Pr.-A. Lit. A. 42.50	4. B. Hyp.-u.W.-B. 102.30		
4. Un.Egypt.-A.ept. £ —	4. Oest.Ung.St.-B. 256.62	4. Massen. Egb.-Ges. 53.50	4. » 1937 105.05		
4. > » ult. 88.50	4. Local-B. 152.37	4. » v.1886 90. 101.50	4. Frk.Hypb.b.1885 101.30		
3½ Priv.Egypt.-Anl. » 94.22	4. Südbahn 89.62	4. Oest. Alpine Mont. 57.30	4. » 1937 105.05		
6. Mexik. St.-Anl. M. 81.90	4. Nordwest 181.87	4. Riebeck. Montan 169.40	4. » 1937 105.05		
6. > 2040r 82.20	4. Lit. B. 201.75	4. Ver.Kön.& Laurah. 118.	4. » 1937 105.05		
5. > 408r —	4. Prag-Dux. Pr.-A. 117.50	4. » Silber fl. 80.65	4. Hyp.-Crd.-V. 101.50		
5. > Eisenb.-Ob. 69.90	4. » Stamm- 74.25	4. » Silber fl. 80.65	4. Ldw.Crdbk.Frkf. 101.80		
5. > » 408r » 70.20	4. Raab-Oedenb. 50.37	4. » Silber fl. 80.65	4. Hyp.-Bki.Hamb. 100.90		
6. > » 408r » —	4. » Silber fl. 80.65	4. » Silber fl. 80.65	4. Ultimo-Notirungen erster Cours.		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Notir. Durchschn.
Cours.
Ultimo-Notirungen erster
Cours.